

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 35

Landeck, 27. August 1976

Einzelpreis S 3.—

## AKTION SAUBERE ALPEN

im Bezirk Landeck abgeschlossen

**Über 100 Säcke Abfälle gesammelt — Dreitausender bestiegen — Finanzielle Mittel für Ausweitung der Aktion zu gering**

Der Alpenschutzverein für Tirol hat sich als eines der wichtigsten Ziele das Eintreten für eine saubere Landschaft auf die Fahnen geschrieben. Er vertritt dies aber nicht nur auf dem Papier, sondern bemüht sich auch, dieses Ziel in aktiver Arbeit zu erreichen.

In Vorarlberg wird vom dortigen Alpenschutzverein schon seit einigen Jahren die Aktion „Saubere Alpen“ durchgeführt, die bei der Bevölkerung sehr gut ankommt, wie die vielen Presseberichte beweisen. Im Rahmen dieser Aktion begeht eine Gruppe von Ferialarbeitern die alpinen Erholungslandschaften wie Wanderwege und Bäche und säubert diese von weggeworfenem Unrat.

Diese Aktion wurde nun auch auf das Bundesland Tirol ausgedehnt und vom Tiroler Alpenschutzverein durchgeführt. Der fremdenverkehrsreiche Bezirk Landeck wur-



de als Anfang ausersehen, da er durch seine vielen Wanderwege, Seilbahnen und Schutzhütten für eine solche Aktion geradezu prädestiniert ist.

Mit einer Gruppe von 9 Leuten, die zum Großteil aus Ferialarbeitern bestand, wurden in einer Woche schwerpunktartig quer durch den Bezirk, von den Tälern bis auf

**Namenstage der Woche: FR (27. 8.): Monika, Gebhard - SA (28. 8.): Augustinus, Hermes - SO (29. 8.): Sabina - MO (30. 8.): Felix u. Adauktus - DI (31. 8.): Raimund, Paulinus v. Trier - MI (1. 9.): Ägidius, Verena, Nivard - DO (2. 9.): René, Margarete v. Löwen - FR (3. 9.): Gregor d. Große, Mansuet. — Der Mond „geht über sich“ am 2. September — Bauernregel: Schön Wetter hat noch auf vier Wochen Ägidius-Sonnenschein versprochen.**

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**

Münzen können ein schönes Geschenk und gute Geldanlage sein.  
Zum Beispiel: Ein Satz 25 oder 50 Schilling-Münzen: steuerfrei - jederzeit einwechselbar - geschlossene Serie - geringe Auflage.

**DIESPARVOR**

einen Dreitausender sogar, über 100 Säcke mit nichtverrottbaren Abfällen gefüllt und auf die Mülldeponie ins Tal gebracht.

Die Aktion startete am Montag, 16. 8. im Arlberggebiet. Begangen wurde der Bereich der Galzig- und Vallugabahn, vom Vallugagrät über das Valfagehrjoch zum Galzig und mit einer Gruppe über das Steißbachtal nach St. Anton und mit der anderen Gruppe nach St. Christoph. Eine Häufung der Abfälle wurde im Bereich des Valfagehrjoches festgestellt und beseitigt. Am Dienstag besuchte die Einsatzgruppe die Dawinalpe. Am darauffolgenden Mittwoch fuhr man nach Galtür. Dort wurden zuerst die Ufer der Bäche im Ortsgebiet gesäubert, anschließend beging man das Jamtal. Die Gesamtausbeute dieses einen Tages betrug 50 Säcke, da man im Jamtal zwei wilde Mülldeponien entfernte. Der Donnerstag führte die Gruppe auf den stark begangenen Dreitausender, Furgler bei Serafaus. Allein vom Gipfel bis zum Furglersee wurden 9 Säcke mit Abfällen aufgefüllt. Am Freitag war das Kaunertal an der Reihe.

Der Gepatschstausee wurde beidseitig von den Abfällen befreit, ebenso der Anstieg zum Gepatschhaus und zur Gepatschalpe. Als Abschluß der Aktion hatte man

sich den Venet vorgenommen. Man reinigte den Venetgipfel, den Wanderweg zur Bergstation der Venetbahn und den Weg von der Bergstation zur Zammeralm.

Wie bereits oben erwähnt betrug die Gesamtausbeute der Woche über 100 Säcke, was die Aktion mehr als rechtfertigt. Man begnügte sich aber nicht nur damit, die Abfälle zu sammeln und wie es oft passiert, unter Steinen zu verstecken, sondern man brachte den gesamten Müll ins Tal, was gerade am Furgler ein nicht gerade leichtes Unterfangen war. Die Aktion „Saubere Alpen“ war aber auch ein Anstoß für viele Wanderer und Bergsteiger die Abfälle wie Dosen, Plastiksäcke, Schokoladepapier und ähnliches nicht in der freien Natur wegzwerfen, sondern wieder mit nach Hause zu nehmen.

Sehr erfreulich war auch die Reaktion der betroffenen Gemeinden, Fremdenverkehrsverbände und Seilbahnen, die ihr Interesse an der Aktion dadurch bekundeten, daß sie die Einsatzgruppe mit Mittagessen, Freifahrten und Säcken voll unterstützten. Die Aktion „Saubere Alpen“ im Bezirk Landeck war ein Anfang und ein Versuch und hat voll eingeschlagen. Der Alpenschutzverein für Tirol ist überzeugt, daß die Ein-

satzgruppe im nächsten Jahr wieder in Aktion tritt und sogar ausgebaut wird, wenn die finanziellen Mittel stärker fließen. Die Subvention des Landes Tirol hat für heuer das Unternehmen mit 9 Personen für eine Woche gewährleistet. Daß diese eine Woche im Bezirk Landeck nicht ausreicht, um eine vollständige Reinigung zu erzielen, war von vorne herein klar. Es ist aber auch klar, daß die Aktion auf ganz Tirol ausgedehnt werden und laufend durchgeführt werden muß, damit ein zufriedenstellender Effekt, nämlich eine saubere Landschaft, erreicht wird. Man muß viel Geld ausgeben, um die Abfälle einzusammeln, wie billig wäre es dagegen, wenn jeder seine eigenen Abfälle selbst mit ins Tal nimmt.

Der Alpenschutzverein für Tirol wird kaum allein eine saubere Landschaft zustande bringen, es bedarf dazu der Zusammenarbeit aller Gemeinden, Verkehrsverbände, Seilbahnen, der gesamten Bevölkerung und auch der Gäste, um dieses Ziel zu erreichen. Der genannte Verein hat aber ein Beispiel gesetzt und wird es bei diesem Beispiel nicht bewenden lassen, wenn die entsprechende finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand ausgeweitet wird. (FG)

# GEMEINDE SPISS

## Situationsanalyse - Lösungsvorschläge - Geografische Lage, Fläche, Verkehrssituation:

Die Gemeinde Spiss liegt in einem Seitenthohtal des Inn, deren Grenze im Westen zugleich Bezirks-, Landes- und Staatsgrenze ist. Mit den Gemeinden Pfunds und Nauders bildet Spiss die Region Nr. 34, Oberstes Gericht.

Spiss umfaßt eine Fläche von 2454 ha u. besteht im wesentlichen aus 6 Weiler, nämlich Spisser Mühl, Gande, Ober-, Mittel-, Unterspiss und Gstalden, die sämtliche zwischen 1500 und 1700 m Seehöhe liegen.

Mit der Gemeinde Samnaun bildet Spiss eine geografische, räumliche Einheit. Spiss liegt am linken Talhang des Samnauntalbachs, der in seinem Unterlauf zugleich die Grenze zur Schweiz bildet. Die geografische Einheit zu Samnaun ist im besonderen Maße auch durch die Verkehrssituation gekennzeichnet. Mit Kraftfahrzeugen kann Spiss derzeit nur über Schweizer Gebiet von Weinberg über Spisser Mühl erreicht werden. Dies bedingt, daß gegenwärtig noch 2 Zollkontrollen passiert werden müssen. Auf österreichischer Seite ist zur Zeit ein Güterweg von Pfunds nach Spiss im Bau, der jedoch beim gegenwärtigen Bautempo erst in einigen Jahren befahrbar sein wird, und zudem ist die endgültige Trassierung des letzten Teilstückes, nämlich ob in Tunnelbauweise oder in offenen Galerien, nicht geklärt.

### Wohnbevölkerung:

Laut Volkszählung 1971 sind in Spiss 135 Personen ständig wohnhaft. Die Bevölkerung hat seit 1934 ständig abgenommen. Von der Altersstruktur her weist Spiss im Vergleich zum Gesamtbezirk mit 34,1 den geringsten Prozentanteil der unter 20-jährigen auf. Die Entwicklung der Wohnbevölkerung dürfte im gleichen abnehmenden Maße fortschreiten, sodaß mit einer stetigen Abnahme der Wohnbevölkerung bei gleichbleibenden wirtschaftlichen Verhältnissen zu rechnen ist.

### Berufstätige:

1971 scheinen in der Gemeinde Spiss 53 Personen als Bezieher von Leistungsentgelten sowie 23 Pensionisten auf. Die Bezieher von Leistungsentgelten verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Berufssparten:

Landwirtschaft	9
Baugewerbe	24
Gastgewerbe	7
Soziale u. öffentliche Dienste	11
Handel	1
Verkehr	1

Von der Qualifikation her teilen sich die unselbständig Erwerbstätigen wie folgt auf:

Beamte, Angestellte	17
Facharbeiter	2
Arbeiter	25

Neben einer geringfügigen Beschäftigung im Fremdenverkehr (4) besteht für die Bevölkerung von Spiss lediglich die Möglichkeit einer Beschäftigung bei der Grundzusammenlegung bzw. im Güterwegbau (12), sowie im öffentlichen Dienst (Zoll). Darüber hinaus finden die Spisser als Wochenpendler im Baugewerbe und zwar nach Landeck und nach Deutschland sowie als Tagespendler in die Schweiz Arbeit.

### Volkseinkommen:

Das Volkseinkommen betrug in der Gemeinde Spiss 1974 zu laufenden Preisen 5,9 Millionen Schilling. Verglichen mit dem Bevölkerungsanteil ergibt dies eine Indexzahl von 76,3 im Vergleich zum Bezirksdurchschnitt und von 54,7 im Vergleich zum Tirol-Durchschnitt. Noch gravierender zeigt der Vergleich mit dem „SITRO-Faktor 1970“ den Einkommensabfall im Vergleich zum Tirol-Durchschnitt, nämlich mit 45,5 Indexpunkten. Spiss gehört damit sicherlich zu den einkommenschwächsten Gebieten von Tirol.

### Gewerbliche Wirtschaft:

In Spiss bestehen 1976 7 gewerbliche Betriebe und zwar 3 Fremdenverkehrs-, 1 Handels- und 3 Verkehrsbetriebe.

Zum Handelsbetrieb ist festzustellen, daß dieser seit 5. 9. 1970 nicht mehr ausgeübt wird und die Bevölkerung daher gezwungen ist, ihren Bedarf an Lebensmitteln und dgl. in Pfunds einzudecken.

### Vorschlag einer Problemlösung

Die einzige Chance, der Gemeinde Spiss eine wirtschaftliche Zukunft zu sichern, liegt einzig und allein im Ausbau des Frem-

denverkehrs — dies vor allem wegen der in der Nähe liegenden bereits erschlossenen und sich zur Erschließung anbietenden Wintersportgroßräume. Hierzu ein bedeutsamer Hinweis:

Bereits vor mehreren Jahren hat der bekannte und für die Erschließung von Schigebieten als Experte anerkannte Prof. Kruckenhauser im Gebiet der Idalpe und des Komperdell einen Schizirkus vorgeschlagen, der das Paznauntal, das Samnaungebiet und vor allem auch das Gebiet von Spiss, besonders die Alpe Zanders, verbinden würde. Zu einem wesentlichen Teil, besonders auf der Paznaunerseite und im Gebiet des Komperdell ist dieses Gebiet heute schon seilbahnmäßig erschlossen bzw. im Stadium der Erschließung.

Die Gemeinde Samnaun ist zur Zeit mit der seilbahnmäßigen Erschließung der Alp Trida befaßt; das Projekt ist in der Planung fertig gestellt und umfaßt die Errichtung einer Seilbahn mit einer 80-Personenkabine sowie 2 Schleplifte, wovon einer auf das Fiderjoch bzw. Idjoch führt und damit die Verbindung zur Silvretta-Schiarena herstellt. Die Kosten dieses Projektes werden derzeit mit 16 Millionen sfr. beziffert. Noch im Herbst des Jahres 1976 soll eine Aktiengesellschaft gegründet werden; der Baubeginn ist für das Frühjahr 77 vorgesehen.

Zur Realisierung dieses Seilbahnprojektes sind die Samnauner auf die Stromversorgung durch die TIWAG angewiesen, da die Stromerzeugung des EW-Samnaun nicht die benötigte Leistung erbringt und die Bereitstellung der notwendigen Energie durch Dieselgeneratoren überaus problematisch erscheint. Bei sämtlichen Rentabilitätsberechnungen und Frequenzprognosen wurden sowohl die Gemeinde Spiss als auch die bestehenden Anlagen im Schigebiet von Ischgl miteinbezogen. Samnaun ist geradezu an einer Kooperation mit Spiss und Ischgl über die bestehende Staatsgrenze hinweg interessiert und sieht nur in einer solchen Kooperation einen Erfolg dieses Projektes.

Die aufgezeigte Kooperationsmöglichkeit mit Samnaun eröffnet der Gemeinde Spiss die Chance für eine Entwicklung im Fremdenverkehr.

Nach der an Ort und Stelle mit den Beteiligten und Interessierten von Spiss und Samnaun durchgeführten Aussprache sind durch die Gemeinde Spiss bzw. das Land Tirol folgende Leistungen vordringlich zu erbringen:

1. Raschster Ausbau der Straßenverbindung von Pfunds nach Spiss auf österreichischer Seite

2. Beteiligung der Gemeinde Spiss an der zu gründenden Seilbahngesellschaft Samnaun, wobei sich die Höhe dieser Beteiligung in Richtung der Höhe der Anschlußkosten für die Stromlieferung durch die TIWAG (ca. 3,7 Millionen Schilling) bewegt. Im Interesse einer koordinierten Erschließung des

Schigebietes der Alp Trida ist gleichfalls eine Beteiligung der Silvretta-Seilbahn AG Ischgl notwendig und erwünscht.

3. Gründung eines eigenen Fremdenverkehrsverbandes Spiss, der gleich gestellt mit dem Fremdenverkehrsverband Samnaun die Fremdenverkehrsinteressen des Hochtales wahrnimmt.

Die Frage der Stromlieferung nach Samnaun durch die TIWAG ist ehestens im Sinne der vorgenannten P 2 zu klären.

neu eingetroffen

**Schnürsamt Anzüge**

Haus der Mode  
**bilgeri**

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

Durch die Beteiligung der Gemeinde Spiss an dem Seilbahnprojekt Samnaun im vorge tragenen Sinne würde einerseits eine im Interesse von Spiss notwendige Fremdenverkehrsinfrastrukturinvestition ausgelöst und andererseits Spiss im Rahmen dieses Seilbahnprojektes insbesondere bezüglich der Preisgestaltung Samnaun gleich gestellt. Unter dieser Voraussetzung wäre jedenfalls eine Basis für eine Fremdenverkehrsentwicklung innerhalb der Gemeinde Spiss durch Privatinitiative gegeben.

## St. Anton: Kleine Gäste gut betreut

Jugendcenter St. Anton am Arlberg bewährt sich — 10%ige Nächtigungssteigerung im Juli 1976

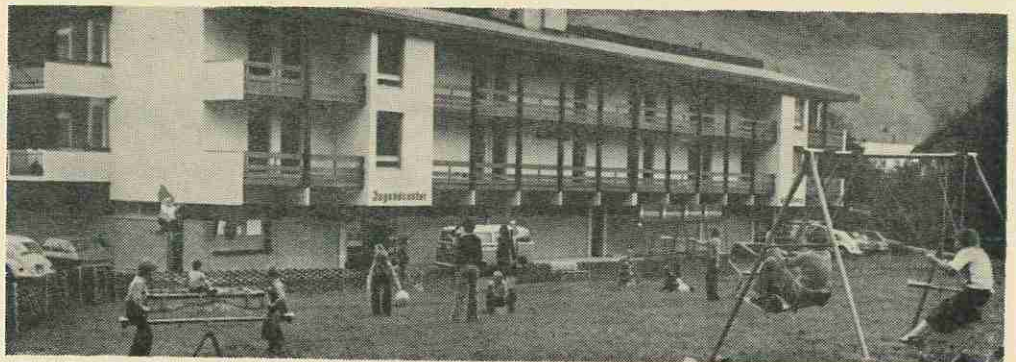


Foto R. Mathis

Das Jugendcenter St. Anton am Arlberg wurde erstmals für den Sommer geöffnet. Alle jungen Gäste (von 3 bis 12 Jahren) werden kostenlos von einer geprüften Kindergärtnerin betreut.

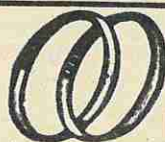
Während die Eltern Einkäufe oder hochalpine Wanderungen machen oder anderen Freizeitbeschäftigungen nachgehen, wird für die Kleinen gut gesorgt!

Der Fremdenverkehrsverband ist bestrebt, für die vielen kleinen Gäste aus aller Herren Länder den Aufenthalt im Jugendcenter

so interessant wie möglich zu machen. Dafür hat man sich ein umfangreiches Programm ausgedacht, das aber nicht in starrer Reihenfolge, sondern zwanglos durchgeführt wird.

Das bunte, abwechslungsreiche Beschäftigungsprogramm umfaßte: Ausflüge u. Wanderungen (Fauna und Flora), Zeichnen und Malen, Filmvorstellungen, Stallbesichtigungen Modellieren usw. Vor dem Jugendcenter wurde ein großer Spielplatz angelegt.

Aus kleinen Gästen von heute werden



**Ehe-  
Ringe**  
in großer Auswahl bei

**u h r e n**  
*winkler*

## Schach-Simultanveranstaltung



Fotos Mathis

einmal die „großen“ Urlauber von morgen. Man wird sich aber gerne an die schönsten Tage von einst erinnern und natürlich auch St. Anton am Arlberg in guter Erinnerung behalten. Über diese kinderfreundliche Einrichtung, die wesentlich zu einem unbeschwertem Urlaub für Mutter und Kind beiträgt, wurde in zahlreichen in- und ausländischen Zeitungen berichtet. Vielleicht unter anderem ein Grund dafür, daß in St. Anton am Arlberg im Juli 1976 die Nächtigungszahl um fast 10 % gestiegen ist.



Auf Einladung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton am Arlberg gab vor kurzem der ehemalige Tiroler und jetzt in Argentinien lebende Großmeister im Schach, Erich Eliskases, im Arlbergfestsaal eine Simultanvorstellung. Insgesamt nahmen daran 24 Schachspieler aus dem Kreis der Gäste und Einheimischen teil.

Ergebnis: 19 Siege, 4 Unentschieden u. 1 Niederlage.

Großmeister Eliskases, seit 1933 Berufsspieler, ist die außergewöhnlichste u. wohl bedeutendste Spielerpersönlichkeit auf den 64 Feldern, die Tirol und damit Österreich jemals hervorgebracht hat. Seinen größten Triumph erlebte der Tiroler beim Großmeisterturnier von Bad Nordweijk in Hol-

land, als er sich ohne Verlustpunkte vor Keres, Pirc, Dr. Euwe und Bogoljubow den Turniersieg sicherte und ab diesem Zeitpunkt im Reigen der weltbesten Schachspieler seinen Platz festigte.

Da Schach in zunehmendem Maße öffentliche Bedeutung findet (in den Schulunterricht soll es als Freigegegenstand eingebaut werden) so stellte diese Veranstaltung im Arlbergfestsaal eine zusätzliche Attraktion für die Gäste und die einheimische Bevölkerung von St. Anton am Arlberg dar.

**Ein Driffel dessen, was wir zu uns nehmen, hält uns am Leben. Mit den anderen zwei Driffeln halten sich die Ärzte am Leben.**

## Geschichte des Tösner Bergbaues

Der bis in unser Jahrhundert erfolgte Abbau bedeutender Erzvorkommen im Platzer- und Berglertal bis in eine Höhe von 3000 m und die Tatsache, daß Wissenschaftler den „Bergbau Tösens“ als einziges wirklich bedeutende Erzvorkommen im Bezirk bezeichneten, waren Gründe genug, um dies durch die zwei gekreuzten Hämmer (Eisen und Schlägel) im neuen Gemeindepappen zu symbolisieren.

Die abgebauten Erzlager liegen teilweise schon in der Gletscherregion im Kamm zwischen dem Platzer Tal und dem Berglertal. Der höchste Stollen wurde auf einer Seehöhe von 2815 m angeschlagen, doch reichen einzelne Schürfe noch höher. Als wichtigstes Erzlager ist der sogenannte Oberbergler-Gang anzusehen, hingegen ist der Unterbergler-Gang zwischen Schönjöchel u. Glockhaus weniger ergiebig. Der 380 m lange Zubau-Stollen in 2720 m Höhe ist heute vereist. Der darunter liegende Viktor-Stollen hat die bedeutende Länge von 440 m u. ist durch einen Schacht (110 m) mit dem Zubau-Stollen verbunden. Knapp oberhalb des Berghauses liegen der Tiefbau-Stollen und der Emilia-Stollen (2550 m). Hauptsächlich werden oder besser wurden Blei-

Zink- und Kupfererze abgebaut, wobei die Erzvorräte auf 1,5 Millionen Tonnen geschätzt werden. Der relativ hohe Silbergehalt würde nach Ansicht Dr. Mutschlechners eine Wiederaufnahme des Tösner Bergbaues trotz hoher Erschließungskosten rechtfertigen.

Rufen wir uns die Chronik des Tösner Bergbaues, wie sie im Landecker Buch von Univ.-Doz. Dr. Georg Mutschlechner zusammengefaßt wurde, kurz in Erinnerung:

1539 wird der Bergbau im Berglertal einer Gewerkschaft verliehen. Noch heute kann man Ruinen von Berghäusern sehen, welche den Knappen bis 1610 als Unterkunft und Arbeitsstätte dienten. Der Erzabbau war knapp unter der Oberfläche (Pingenbau) dort angelegt, wo die Edelmetallführung am reichsten war, denn die Münzprägestätte in Hall hatte reichlichen Bedarf an Silber. Auf eigenen Scheideplätzen wurde das silberreiche Bleierz sorgfältig aussortiert, während die Zinkblende unbeachtet blieb. Nur wegen des Silberabbaues nahmen die Knappen das beschwerliche Leben im Hochgebirge auf sich.

1610 verursacht das Vorrücken des Bergler-Ferners die Einstellung des Bergbaues. Dieses

in Tirol einmalige Ereignis, daß ein Bergwerksbetrieb vom ewigen Eis überfahren wird, hat damals auch zur Aufgabe der Goldbergwerke in den Hohen Tauern geführt. Fast 250 Jahre ruhte der Bergbau und die von Eis und Schnee verschütteten Lagerstätten waren fast vergessen.

1858 hatten Tösner Freigrübler, also Private, die auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko ihr Glück versuchten, den Bergler-Stollen neu eröffnet. Die ersten Ergebnisse waren so günstig, daß man den Bergbau neu belehnte. Doch ungünstige Umstände wie der Tod des Hauptunternehmers und der Krieg von 1859 brachte die neuerliche Einstellung des Betriebes.

1881 wird der Innsbrucker Advokat Dr. Ludwig Duregger vom Bergverwalter Engelbert Wörz auf das Tösner Erzlager aufmerksam gemacht. Daraufhin erwirbt dieser die Schürfrechte und läßt

1884 mit den Schürfungen beginnen.

1888 wird mit einer Querstrecke im Oberbau-Stollen der Bergler-Gang angefahren und ein kleines Sägewerk errichtet. In den Folgejahren muß der 10 km lange Weg von Tösens bis zu den Berghäusern im Platzer-tal erst fahrbar und teilweise neu angelegt

werden. Im 16. Jahrhundert dürfte wohl nur ein Saumpfad für den Transport der Stempelhölzer und Bleierze existiert haben.

1889 wird der „Silber- und Bleierzbergbau Tösens“ mit vier einfachen Grubenmaßen verliehen.

1890 gibt es im Grubenfeld Clara drei Stollen: den Oberbau-Stollen, den Zubau-Stollen und den Tiefbau-Stollen. In 2100 m Höhe 400 m außerhalb der Platzer-Alm erfolgte die Erzaufbereitung mit Hilfe der Wasserkraft des Platzbaches. In einer Doppelquetsche mit zwei Walzenpaaren wurde das Erzgestein sofort zerkleinert. Neben dem Hüttenbetrieb befanden sich Arbeiterunterkünfte, Küche, ein Raum für den Aufseher, eine Stallung für drei Zugtiere und das Erzmagazin. Das Berghaus umfaßte die Arbeiterhütte für 20 Mann, Bergschmiede, Stallung und Erzmagazin. Bis zum Jahre

1893 wird der Tösner Bergbau von Dr. Duregger betrieben und zwar jährlich von April bis Dezember.

1896 wechselt der Bergbau den Besitzer. Erfährt unter dem Trienter Industriellen F. Oss-Mazzura seine Blütezeit. Neuerlich wird der Zufahrtsweg von Tösens verbessert. Auf 2535 m Höhe (!) wird für 60 Mann ein solides Berghaus errichtet. Der Zubau-Stollen wird vorgetrieben. Noch gibt es keinen Kompressor, alles geschah händisch. Nach einer Rohscheidung wurden die Erze zur Aufbereitung gebracht.

1897 wird die Aufbereitungsanlage umgebaut und erhält eine Doppelquetsche,

mehrere Setzmaschinen und Paternoster, einen Pocher, eine Spitzlutte, eine Kugelmühle und 4 Herde. In der Aufbereitung konnten bis zu 1,5 t stündlich verarbeitet werden. Kälte und Wassermangel lassen jedoch nur einen drei- bis viermonatigen Betrieb der Aufbereitungsanlage zu. Eine kleine Stauanlage konnte die Arbeitsperiode um einige Wochen verlängern, trotzdem waren acht Monate jährlich Stilllegungszeit zu lange, um eine Stammansatz heranzubilden. Viele Tösner ergriffen jedoch die Gelegenheit, sich als Saisonarbeiter etwas dazuzuverdienen.

1898 wird 12 m unter dem Tiefbau-Stollen der Emilia Stollen angeschlagen, ohne jedoch fündig zu werden, und nach 60 m wieder eingestellt.

1899 erreicht der Viktor-Stollen eine Tiefe von 350 m und Ende September

1901 ist er bis auf 387 m eingetrieben.

1906 wird der Bergbau mit der Aufbereitung durch eine 2,9 km lange Seilbahn verbunden. Die Belegschaft zählte damals 63 Mann, wovon 26 bei der Grube und 37 bei der Aufbereitung tätig waren. In diesem Jahr werden 150 t Bleikonzentrate gefördert mit einem Gehalt von 52 % Blei und 1000 g Silber pro Tonne. Die hohen Gesteigungs- und Transportkosten verhindern jedoch eine wirtschaftliche Betriebsführung, trotz des hohen Silbergehaltes.

1910 muß daher der Betrieb eingestellt u. die teuren Anlagen sind dem Verfall preisgegeben.

1915—1918 werden mehrere Maschinen abgebaut und die Seilbahn für das Militär requiriert.

1923 scheint eine neuerliche Aufnahme des Bergbaues bevorzuzustehen: Die Gewerkschaft Rotenstein (Imst) schließt mit dem Besitzer einen Nutzungsvertrag, setzt das Berghaus instand, befreit die Gruben vom Eis und beginnt mit 15 Mann einen Schürfbetrieb. Doch noch bevor die Erzförderung

1924 echt beginnen konnte, wird der Betrieb im Folgejahr eingestellt.

1948/49 werden die Rentabilitätsaussichten von der Bleiberger Bergwerksunion neuerlich geprüft und gründliche geologische Studien in der Umgebung betrieben.

1950 werden die Stollen enteist und die Anlagen provisorisch instandgesetzt, doch das Fallen der Bleipreise auf dem Weltmarkt verhindert die geplante Neuaufnahme des Tösner Bergbaues. Seither ruht der Erzabbau im höchsten Bergwerk Tirols, dessen Erzgänge wohl ergiebig genug wären, jedoch wegen der Entlegenheit derzeit nicht wirtschaftlich abgebaut werden können.

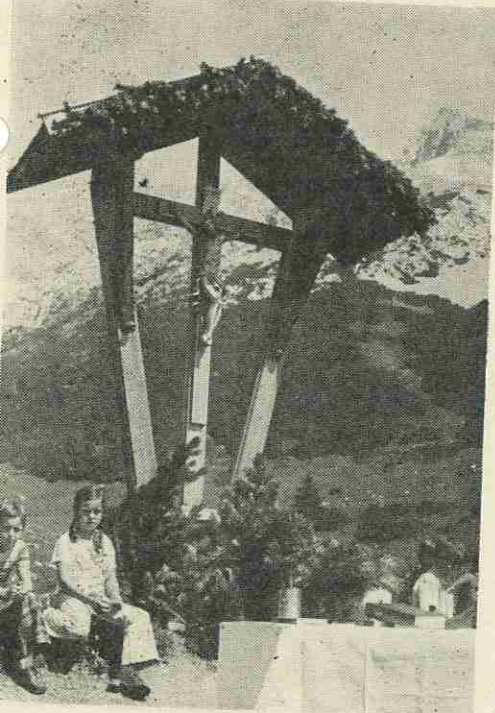
## Bestialisch

*Alles hat seine Grenzen: nach oben, nach unten, nach links und rechts u. auch auf dem Geruchssektor.*

*Kürzlich hielt ich mich in einem Lokal auf, in dem etwa 25 Engländerinnen aller Altersstufen dem Tanze oblagen. Die Duftwolke, die dieselben umgab, war so stark, als hätten sie sich vorher gegenseitig mit Spritzkübeln parfümiert. Mein Geruchsnerv bekam einen Knacks. Den Rest drohte mir ein bestialischer Gestank zu geben, der sich kürzlich im Bereiche der „Tyrolia“ verbreitete und auch in das Gebäude eindrang. Als ich mich fluchend und hustend die Treppe hochgekämpft hatte und die Maschinsetzerei betrat, hätte nicht viel gefehlt und mir wäre das Frühstück aus dem Gesicht gefallen. Ich schmeiß meine Manuskripte hin und floh. Ich muß sagen, hier ist „Geruchsbelästigung“ ein Hilfsausdruck. „Geruchshammer“ oder ähnliches wäre treffender. Da der Gestank genau der ist, der beim Verbrennen tierischer Abfallprodukte entsteht, hat die Belegschaft der Druckerei „Tyrolia“ bezüglich des Ursprungs der Gestanksschwaden ihre konkreten Vorstellungen; und da sie von den Betriebsräumlichkeiten her schon zu den Unterprivilegierten gezählt werden müssen, tun sie mir leid, wenn Sie als „Strafverschärfung“ auch noch diesen Gestank hinzunehmen haben.*

*Oswald Perktold*

## Kreuzeinweihung in Strengen



Am Sonntag, 8. August, fand bei herrlichem Wetter und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf der Alpe Dawin

in Strengen aus Anlaß der Erneuerung des „Dawin-Kreuzes“ eine hl. Messe statt. Als Veranstalter trat die Jungbauernschaft Strengen auf, von der auch das Kreuz gezimmert wurde. Als „Herrgottschnitzer“ zeichnete sich Gottlieb Wechner aus See aus.

Obmann Mallaun Josef begrüßte die zahlreichen Gäste und gab eine kurze Erklärung über den Anlaß der Kreuzaufstellung. Hernach feierte Hw. Herr Pfarrer Anton Lindacher die Messe, die von den Riffler-Buam durch ihren musikalischen Beitrag verschönert wurde. Anschließend spielten die Riffler-Buam zum Tanze.

### Tiroler Konsumgenossenschaft Landeck

Einladung zum internationalen Genossenschaftstag zwischen d. Schweiz, Deutschland und Österreich am Kopsee. Sonntag, 5. September 1976. Abfahrt: Autobahnhof Landeck, 8 Uhr. Preis: Fahrpreis S 40,—, Maut S 10,—, 1 Bier vom Faß u. 1 Bratwurst mit Brot S 35,—. Für Kinder: Fahrpreis S 40,—, Maut S 10,—, 1/2 lt. Himbeersaft u. 1 Bratwurst mit Brot S 20,—. Anmeldungen nimmt der Konsum, Malser Straße 41, Tel. 2282, entgegen.

G. Schwandtner

# Von Bombay nach Teheran

## Eine Asienreise mit Hindernissen

Die Grenzformalitäten an der indisch-pakistanischen Grenze sind relativ schnell, also in 2 1/2 Stunden erledigt.

Für die Durchfahrt durch das Fünfstromland Pakistan benötigen wir knappe 1 1/2 Tage. Es sind relativ wenig Eindrücke, die wir in dieser Zeit gewinnen können.

Die Menschentrauben auf den Dächern der Eisenbahnzüge, die schwarz verschleierte Frauen, die bunt bemalten Lastautos u. kunstvoll verzierten Autobusse. In Lahore, wo wir die große Moschee besichtigen wollen, fahren wir entgegen einer Einbahnstraße und verursachen dadurch ein Verkehrschaos. Eine Stunde stecken wir inmitten von Autobussen, Taxis, Rikschas, Fuhrwerken und Lastkraftwagen und können weder vor noch zurück. Kaum ist eine Lücke geschaffen, stößt irgend ein Fahrzeug nach und im Nu ist der Verkehrssalat wieder vollständig. Als wir endlich wieder freie Straße erreichen, sind wir komplett schweißgebadet und am Ende unserer Nerven.

In der Nähe einer Autobushaltestelle zwischen Lahore und Rawalpindi verbringen wir die Nacht. Es ist immer noch brutal heiß und wir schlafen im Freien. Gestalten schleichen um unseren Zug und der eine u. andere erwacht mitten in der Nacht u. findet einen oder mehrere Pakistanis neben sich kauern. Was die Leute wollen, ist nicht zu verstehen.

Der Khyberpaß ist in greifbare Nähe gerückt. Aber vorher wird noch ein Kugellager des Wohnwagens kaputt. Dies passiert in einem kleinen Dorf in der Nähe des Indus und es ist fraglich, ob wir ausgerechnet hier ein Kugellager derselben Art u. Größe bekommen werden. Aber wieder ereignet sich ein kleines Wunder. Aus den schwarzen Tiefen einer Werkstatt taucht ein ölverschmiertes Gesicht auf und präsentiert uns stolz ein Lager derselben Größe. Binnen einer Stunde ist der Trailer wieder einsatzbereit.

Der Abend nähert sich. Berge, nach langen Tagen sehnsüchtig erwartet, tauchen in der Ferne auf. Ein Checkpoint im letzten Ort vor der Auffahrt auf den Khyberpaß. Wir werden aufmerksam gemacht, daß ein Halten und Fotografieren im Gebiet des Passes verboten sei, und daß wir noch vor Einbruch der Dunkelheit an der pakistanisch-afghanischen Grenze eintreffen müssen, da das Paßgebiet während der Nachtstunden aus Sicherheitsgründen gesperrt sei. Immer wieder kam und kommt es zu Überfällen und Unruhen in diesem Gebiet. Die Männer am Checkpoint sind bewaffnet. Pistolen, Gewehre, Patronengürtel.

Auch die Menschen, denen wir auf der Strecke über den Paß begegnen, haben zum größten Teil Waffen. Es scheint ein unruhiger Fleck unserer Erde zu sein, aber es spielt sich alles in kleinem Rahmen ab, unbeachtet von der Weltöffentlichkeit.

Lehmbrocken und Steine werden auf uns geworfen, einer verfehlt knapp das offene Fenster des Autos. Die wenigen Ansiedlungen und Einzelgehöfte sind von hohen Lehmmauern umgeben. Man kann nicht sehen, was dahinter vorgeht. Zahllose Friedhöfe befinden sich links und rechts der Straße, wie wir sie in Afghanistan noch zu Hunderten sehen werden. Ein paar Stangen mit Fetzen bezeichnen das Grab eines Heiligen und darum herum befinden sich die aufgehäuften Steine der Grabstätten. In zahlreichen Serpentinauflagen schlängelt sich die Straße zur Paßhöhe. Eine Bahnlinie, noch von den Engländern erbaut, stößt ebenfalls bis zur Paßhöhe vor, dort ist sie aber zu Ende.

Die Fahrt durch die karge, felsige Landschaft, in der erbitterte Schlachten stattgefunden haben, wird zum Höhepunkt der Reise. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichen wir die pakistanische Grenzstation. Innerhalb einer Viertelstunde sind wir abgefertigt, da die Zöllner Feierabend machen wollen. An der afghanischen Grenze werden wir jedoch nicht mehr angenommen. Wir müssen die Nacht bei der Grenzstation verbringen.

Vom Tale herauf bringt der Wind den Gluthauch der Wüste, aber die Nacht wird kalt. Zum ersten Mal auf der Reise benötigen wir Decken.

Gedämpfter Lichtschein erhellt das Innere einer Karawanserei. Bettgestelle sind aufgestellt, auf denen es sich die Gäste bequem gemacht haben. Zwei riesige Samoware liefern Tee. Eine Szene aus einem Abenteuerbuch scheint Wirklichkeit geworden zu sein. Die hageren, bärtigen Gesichter der Männer im matten Schein der Lampen, die Geräusche, die von überall herdringen, die fremdartige Musik schaffen eine Atmosphäre, die uns seltsam berührt.

Und der Morgen, der eine andere Welt präsentiert. Die Landschaft ist von einer unbeschreiblichen Schönheit. Die nackten braunen Berge, die urplötzlich in das saftige Grün von Feldern und Baumgruppen übergehen. Die klaren Farben der Flüsse und das Blau des Himmels lassen uns die eintönige Landschaft der indischen Tiefebene vergessen. Auf den fernen Gipfeln des Hindukusch liegt Schnee.

Afghanistan ist zweieinhalbmal so groß wie die BRD und hat eine Einwohnerzahl von ca. 13—18 Millionen Menschen, davon sind 3 Millionen Nomaden. Über 90 % der Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. Ackerbau wird nur von den sesshaften Bauern durchgeführt, Viehzucht von den Nomaden und Halbnomaden. Es gibt keine Eisenbahnen in Afghanistan, dafür aber ein von den Amerikanern, Russen, Chinesen und Deutschen gut ausgebautes Netz von Über-

landstraßen, und einen dichten Binnenflugverkehr. Nach islamischer Zeitrechnung befindet sich Afghanistan im Jahre 1355, wie die Stempel in unseren Pässen zeigen.

Am Lande scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Wir können die Bauern beim Dreschen beobachten. Kühe und Ochsen, treten, ununterbrochen im Kreise gehend, das Getreide auf dem Boden platt, von dort werden die von den Hufen der Tiere zertrretenen Halme weggeschafft. Eine Gruppe von Bauern wirft diese Reste mit Schaufeln in die Luft. Der Wind vertreibt den leichteren Teil, also das Stroh, der schwerere Teil, das Getreide bleibt liegen.

Über Dschalalabad, wo Zuckerrohr angepflanzt wird, kommen wir durch die Tangi-Gharu Schlucht, in die sich tief der Kabul River eingegraben hat in die Nähe Kabuls. In kühnen Serpentinauflagen führt die Straße über einen 2500 Meter hohen Paß, dann öffnet sich die Ebene, in der die Hauptstadt Afghanistans erbaut wurde.

Wir nächtigen im Hofe eines Hotels, in dem sich die letzten Überreste der Hippiewelle niedergelassen haben um dort mit dem Rauchen von Haschisch ihre Tage u. Nächte zu verbringen. Als Touristen werden wir ziemlich scheel angesehen, erst recht, als wir uns nur mit normalen Kuchen (es gibt auch Special cake) begnügen.

Die Hippies und Haschisch sind jedoch nicht das Interessante an Kabul. Das Gassengewirr der Altstadt, gegen dessen Tore der moderne Teil der Stadt mit seinem Verkehrsgewühl anbrandet ist die Sehenswürdigkeit dieser auf 1800 Meter Seehöhe gelegenen Stadt. Auch hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hier kann man den Bäcker beobachten, der im einzigen Raum der Bäckerei in einem in der Mitte des Bodens befindlichen Feuerloch das köstliche Fladenbrot bäckt. Das emsige Treiben auf dem Vogelmarkt, auf dem Tausende von Vögeln zum Kauf (nicht zum Verspeisen bestimmt) angeboten werden. Und in kleinen versteckten Läden entdeckt man Kostbarkeiten, die einem bereuen lassen, daß man nicht viel Geld mit sich hat. Um jeden Afghani wird für Hühner gehandelt. Eine Vielfalt von Rassen gibt sich hier ein Stelldichein. Auf engstem Raum prallen in Kabul Altes und Neues aufeinander. Die verschleierte Frauen und die jungen afghanischen Mädchen in modernen Hosen und Blusen sind nur ein Beispiel einer unaufhörlichen Entwicklung, die zwar vorerst nur in den Städten Platz greift, jedoch unaufhörlich fortschreitet.

Wir verlassen Kabul in den Mittagsstunden des nächsten Tages. Vor uns liegen über 1000 Kilometer Wüste und Steppe. Seit Tausenden von Jahren haben Eroberer, Karawanen und Missionare diesen Weg genommen.

Fortsetzung folgt

**Man muß besessen sein von einer Sache, man muß etwas sehr lieben, dann wird es etwas.**

## Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung — Veranstaltungsprogramm

Freitag, 27. August:

20 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Marktplatz (Öd)

Dienstag, 31. August:

20.30 Uhr Tiroler Heimatabend im Vereinshausaal

Donnerstag, 2. September:

8.30 Uhr Führungstour über den Venet nach Imsterberg. Auskünfte im Büro d. Fremdenverkehrsverbandes.

### UNTERHALTUNG

#### HOTEL POST-WIENERWALD

täglich (außer Montag) Unterhaltungsmusik

Beginn: 19.00 Uhr

#### HOTEL SCHROFENSTEIN

Samstag - Tanz und Stimmung

Beginn: 20.30 Uhr

#### HOTEL SONNE

täglich Musik und Tanz

Beginn: 20.30 Uhr

Sonntag - Frühschoppenkonzert

#### CAFE MAYER

Freitag - Faßbierabend mit Bratwurst vom Holzkohlengrill

Beginn 19.00 Uhr

### TÄGLICHE WANDERUNG

von Landeck rund um den Landecker Talkessel (Strecke des Volksmarsches ca. 20 km) zur Erwerbung des Leistungsabzeichens. Nähere Informationen im Fremdenverkehrsbüro Landeck.

## Fremdenverkehrsverband Zams

### Veranstaltungskalender Sommer 1976

Freitag, 27. 8.:

20.30 Uhr Tanz u. Stimmung im Gasthof „Thurner“

Sonntag, 29. 8.:

ganztägig - Dorfmeisterschaft der Schützengilde Zams um das Zammer Wappen

Mittwoch, 1. September:

20.30 Uhr Tanz u. Stimmung im „Therisenkeller“

Donnerstag, 2. September:

20.30 Uhr Vorstellung der Theatergruppe Zams im Pfarrheim

Freitag, 3. September:

20.30 Uhr Tanz u. Stimmung im Gasthof „Thurner“

Tennisplätze, Fitness-Parcours, Venet-Seilbahn, Reitmöglichkeiten, öffentl. Hallenbad, Sauna, Solarium, Vermittlung von Ausflugsfahrten.

**Ein Kuß kann ein Komma sein, ein Fragezeichen oder ein Ausrufezeichen. Diese grundlegenden Satzzeichen sollte jede Frau beherrschen.**

**Damit der Mensch zum Menschen werde, bedarf es der Begegnung mit der Natur.**

## Land Tirol ehrt Mitarbeiter des Roten Kreuzes Landeck



**HR DDR. Lunger überreicht Herrn Reichmayr Medaille u. Urkunde, ganz rechts Med.-Rat Dr. Frieden. Foto Perktold**

Der Abend des 3. August 1976 brachte für einige verdiente Mitarbeiter der Bezirksstelle Landeck eine freudige Überraschung. In einer schlichten Feier übergab der Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger die vom Landeshauptmann Eduard Wallnöfer verliehene Medaille des Landes Tirol für Verdienste um das Feuerwehr- u. Rettungswesen an: Reichmayr Franz für 40jährige Mitarbeit als hauptberuflicher

## Gipfelmesse am Thialkopf ist am 5. 9. 1976. Genaueres in der nächsten Ausgabe.

Rettungsfahrer und Brunner Erna, Königsacker Elsa, Probst Grete, Freina Willi, Königsacker Franz sowie Thoma Ludwig für ihre 25jährige freiwillige Tätigkeit im Roten Kreuz.

Die Geehrten zeigten sich hoch erfreut über die hohe Auszeichnung und versprachen auch für die Zukunft ihre Mithilfe im Dienste am Nächsten.

## Kammer der gewerblichen Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck

### WIFI-Kurse - September 76 in Landeck

Doppelte Buchführung

Beginn: Montag, 20. 9., 19 Uhr

Dauer: 70 Stunden, Kurstage u. -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart

Beitrag: S 550,—

Leiter: Dr. Otto Schuler, St. Anton a. A.

Kaufmännische Vorbereitung auf Meister- und Konzessionsprüfung

Beginn: Montag, 20. Sept., 19 Uhr

Dauer: 130 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 1.000,— (einschl. Unterlagen)

Schuler

Leiter: Dr. Siegfried Gohm u. Dr. Otto

## Kerbschneiden für Tischler (Fortgeschrittene)

Beginn: Freitag, 3. 9., 8 Uhr

Dauer: 4 Tage, 3., 4., 10. und 11. 9.

Beitrag: S 700,—

Leiter: Friedrich Bauer

Ort: Fa. Deisenberger, Zams

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden gebeten, sich umgehend, spätestens jedoch 8 Tage vor Kursbeginn bei der Handelskammer Landeck, Innstr. 17, Telefon 05442-2225 anzumelden.

## ÖGJ - Jugendgruppe Landeck

Am Freitag, 27. August 1976, findet um 20 Uhr, in der Arbeiterkammer Landeck, Malser Straße 41, eine Lesung von Mundartgedichten statt. Vortragender ist Herr Werner Winfried Linde aus Innsbruck. Er ist in Fach- und Freundeskreisen ein gern gesehener Gast. Herr Linde trägt eigene Gedichte vor, welche sich mit der Situation der modernen Zeit befassen. Für diese mundartlichen Gedichte erhielt Herr Linde den Preis für Literatur der Arbeiterkammer.

Zu diesem Abend laden wir alle Jugendlichen recht herzlich ein!

## Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Geldtaschen mit Inhalt, 2 Geldbeträge, 1 Schlüsseltasche mit Inhalt, 1 Schlüsselbund, 1 Kunststoffreisetasche, 1 Damenarmbanduhr, 1 Herrenschirm und 1 Hund zugelaufen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

**Es gibt kaum ein besseres Erkennungszeichen für Menschen als ihr Verhalten zu Kindern.**

**Junger PENSIONIST als Auslieferungsfahrer gesucht.** Pesjak - Textilcenter Westtirol, Tel. 05442-3241

## Sonntagsschänder!

*Ist Herr Alois Grisseman aus Grins ein Sonntagsschänder? Diese Frage stand im Talkessel, nachdem die vorige Nummer des Gemeindeblattes erschienen war. Im „Bunten Grinner Allerlei“, dessen Autor oben Genannter ist, hieß es nämlich schwarz auf weiß: „... als ich am Palmsonntag ins Faldernal ging spazieren, um Bänke und Wegweiser zu reparieren!“ — Und da hat der Fehlerteufler einen ganz großen Coup gelandet: anstatt „Palmsonntag“ muß es nämlich „Panoramaweg“ heißen. Alois Grisseman ging also nicht am Palmsonntag sondern am Panoramaweg spazieren und ist also kein Sonntagsschänder, was hiermit in aller Deutlichkeit, verbunden mit einer herzhaften Entschuldigung, festgestellt sei.*

Oswald Perktold

# Abseits von Oberlangdorf

von Hans Haid

Stackmann Verlag

Der Besenstiel brach aber ab. Das Kalb lag in der Rinne.

Dann hatte er an sein Kind gedacht und an Maria.

Nicht mehr, als daß sie da war und daß er sie brauchte. Nicht mehr vielleicht, als daß er einen Hoferben brauchte. Oder auch nur zur Bestätigung, daß ein Grünauer auch außerhalb der strengen Regeln von Sitte u. Ehe ein Kind haben konnte. Großen Bauern stehen mitunter Ausnahmen zu!

Auch wenn das Schlagen von Tieren eines Bauern unwürdig ist, so geschieht es dennoch immer wieder bei den Bauern unseres Dorfes und der Nachbardörfer. Ein beliebtes Werkzeug zum Mißhandeln von Kühen und Kälbern sind die schweren Kratzen, mit denen der Mist aus der Rinne entfernt wird. Die Stiele dieser Geräte müssen sehr stabil sein.

Für Schafe und Ziegen genügt ein Stock.

Was bei den Bauern geschieht, geht außerhalb des Stalles niemanden im Dorf etwas an. Der Stall ist Bauernsache. Das Hotel ist Sache des Hoteliers. Da kann niemand etwas dreinreden. Auf der Kanzel und am Altar hat der Herr Pfarrer seinen Platz.

Frauen gehören hinter den Herd. So war es früher in allen Familien. Aber nur scheinbar. Die Frauen mußten die ersten und letzten auf dem Feld sein. Frauen gehörten auch in den Hühnerstall. Das war früher allgemein so. Heute gehören Frauen hinter die Schreibmaschine, hinter das Pult der Hotelrezeption, an den Verkaufstisch.

Maria Höllrigl war Sekretärin. Sie saß still und bescheiden an ihrer Schreibmaschine.

Von ihrem monatlichen Lohn kaufte sie regelmäßig ein Stück für die Aussteuer, ein paar Handtücher, ein Stück Leinen, einen Vorhang auf Raten. Sie war nicht zufrieden damit.

Der junge Grünauer war mit seinem Los als Bauernsohn zufrieden, und die meisten Leute im Dorf schätzten ihn.

## 12 Geld und Fremdenbetten

In unserem Dorf, in Oberlangdorf, hatten viele Leute derzeit, da die sommerliche Hochsaison angebrochen war, Wichtigeres zu denken:

Geld, Fremdenbetten und wieder Geld.

Außer diesen Dingen war zeitweise in unserem Dorf alles sinnlos. Das Dorf war

zu dieser Zeit ohne Fremdenbetten und Geld nicht denkbar. Das Geld bringen aber die vielen Gäste.

Ohne Gäste und Fremdenbetten ist ein Fremdenverkehrsdorf, wie es Oberlangdorf ist, nicht denkbar.

Das weiß der Pfarrer, und das weiß auch der Bürgermeister.

Ohne eine möglichst große Zahl von Fremdenbetten, ohne Bars, ohne Schilehrer, ohne Barmixer und ohne Kellnerinnen ist ein renommierter Wintersportplatz nicht möglich. Doch es gehören auch mechanische Aufstiegshilfen dazu. Das sind vor allem die Schlepplifte, die Sessellifte und möglichst auch eine Seilbahn. Deswegen braucht Oberlangdorf eine Seilbahn.

Ein Fremdenverkehrsort braucht auch ein Hallenbad, eine Sauna und einen Saisonbock. Ein Saisonbock ist einer, der in einer Saison im Interesse des Fremdenverkehrs alle Frauen und Mädchen, die unbefriedigt in den Ort kommen, diesen mit Hilfe des Saisonbocks nicht unbefriedigt verlassen.

Zu einem renommierten Fremdenverkehrsdorf — das will Oberlangdorf ohne Zweifel sein — gehören noch Schuhplattlergruppen, Jodler, Zitherspieler und einige Leute, die ständig in Tracht vor den Gästen herumspazieren. Mehrmals in der Saison haben Veranstaltungen für die Gäste stattzufinden. Sie sollen möglichst volkstümlich sein. Der Gast verlangt danach.

Der Geist ist auf Geld und Fremdenbetten eingestellt. Die Betten sind voll, die Baderwannen werden täglich mit frischem Wasser ausgewaschen. Die Schuhe der Gäste werden geputzt. Wünsche werden, in Erwartung auf mehr Geld, bereitwillig erfüllt, bevor sie ausgesprochen werden.

Ein neuer Geist von Unterwürfigkeit zieht in das Dorf ein.

Ganz und still und unscheinbar.

Von einer Saison zur anderen immer mehr. Auch in Oberlangdorf. Und der Herr Pfarrer merkt es nicht. Die anderen Leute merken es auch nicht. Der Müller-Otto und der Franz von dem Dorf abseits der Straße aber sind unzufrieden mit der Entwicklung.

Nach Ansicht der Touristen, die im Sommer zu Tausenden, im Winter immerhin zu Hunderten in unser Dorf kommen, ist die landschaftliche Schönheit unseres Dorfes und seiner Umgebung klar. Die Touristen halten einige alte, halbverfallene Hütten, ein alt-

modisches Fuhrwerk, eine alte Kirche mit einfachster Ausstattung für schön. Am Sonntag gibt es manchmal ein Platzkonzert der einheimischen Trachtenkapelle für die Gäste. Auch einige Einheimische, vor allem die zahlreichen Angehörigen der Musikanten, hören zu.

Die Trachtenkapelle marschiert sehr stramm. Es ist schön, wenn es bei großen Festen sehr laut hergeht. Die Gemeinde plagt sich mit vielen Dingen, die sie eigentlich nichts angingen. Der Fremdenverkehrsobmann hat mitunter mit großen Zahlen zu tun, und er müht sich redlich ab, die Tabellen für die amtliche Statistik rechtzeitig, richtig u. ordnungsgemäß aufzustellen.

Der Herr Pfarrer denkt daran, die Kirche renovieren zu lassen, und der Bürgermeister plagt sich mit Gedanken an eine Kanalisation. Die Sammlung für die Caritas brachte heuer ein neues Rekordergebnis. Der Herr Pfarrer hebt in bewegten Worten die Spendefreudigkeit der Gemeinde hervor.

Der Sprengelarzt kassiert pro Monat das Zehnfache dessen, was die Leute einmal im Jahr der Caritas geben. Der Pfarrer und der Sprengelarzt sind sehr zufrieden. Einen Dorftrottel gibt es in unserem Dorf Gott sei Dank nicht mehr.

Der letzte hat amtliche Zettel ausgeteilt.

Von Amts wegen hat man den letzten Dorftrottel unseres Dorfes vor einigen Jahren in eine Anstalt gebracht. Über den letzten Dorftrottel, der gestottert, geschielt und gestunken hat, haben die Schulkinder der zweiten Hauptschulklasse einmal einen Aufsatz schreiben müssen. „Unser Dorf ist sehr schön. Seitdem die Gemeinde den Dorftrottel in die Anstalt gebracht hat, dort wo auch andere Trottel sind, ist unser Dorf noch viel schöner.“

„Der Herr Lehrer hat gesagt, mit solchen Leuten wie dem, da müssen sich alle schämen.“

„Ein solcher Mann, der nicht einmal schreiben, rechnen und lesen kann, der muß aus dem Dorf verschwinden. Weil er uns den ganzen Fremdenverkehr verpatzt.“

„Er tut immer so blöd lallen.“

„Wir müssen immer lachen, wenn er die Augen verdreht. Der Pfarrer hat aber gesagt, wir müssen uns schämen, wenn wir einen solchen Mann auslachen. Er sei auch ein Geschöpf Gottes.“

Seine Eltern sollen Säufer gewesen sein.

Seine Mutter hat ihn als Baby, wenn er geschrien hat, mit gesottenem Mohn gefüttert.

Die Leute des Dorfes zeigten mit den Fingern auf ihn, die Kinder liefen ihm nach.

Jetzt ist er in einem Heim.

Da stört er keinen mehr.

Die wichtigsten Männer saßen nach der Sonntagsmesse beisammen im Gasthaus.

Manche gingen nicht dorthin.

Fortsetzung folgt



## Frau Schimpfössl, 90 Jahre alt, brachte die 10 Kilometer ohne Schimpfen hinter sich



**Die älteste Teilnehmerin, Frau Schimpfössl aus Landeck, war 90 Jahre alt.**

Der Touristenverein „Die Naturfreunde“ führte am vergangenen Samstag und Sonntag (21. und 22. 8.) seinen „2. Internationalen Wandertag“ durch. Er stand unter dem Ehrenschild von Bürgermeister Anton Braun und Vizebürgermeister Gustav Belina.

540 Personen nahmen an diesen beiden Tagen (der Samstag war durch Regen beeinträchtigt) die Gelegenheit wahr, auf 10 oder 20 Kilometern sich selbst ihre Fitness zu bestätigen und dafür noch eine Medaille zu bekommen.

Für die älteste Teilnehmerin, Frau Maria Schimpfössl, den ältesten Teilnehmer, Herr Hans Mairdorfer (72), an weitere Invalide Teilnehmer und an den jüngsten Teilnehmer (ein deutsches 2-Jahre-Büblein), den Invaliden Karl Schrott und das älteste

Naturfreunde-Mitglied, Frau Hanni Kopp, sowie die drei größten Gruppen gab es Pokale. Ehrengaben überreichte man an die von am weitesten angereiste Familie (Leverkusen), Obmann Koch und Vzbgm. Ing. Belina überreichten die Preise. Die Bergwacht versah den Rettungsdienst. Die Veranstaltung verlief unfallfrei.

Viele Teilnehmer, unter ihnen auch solche, die „Stammkunden“ bei solchen Veranstaltungen sind, äußerten sich begeistert über die Strecke. O. P.



**Karl Schrott als Schwerinvalider vollbrachte ebenfalls eine bewundernswerte Leistung.** Fotos: Hans Scherl

fössl hetzte in 45 Minuten ins Tal. 7 Leute der Landecker Bergrettung stiegen um 20.15 Uhr durchs Zimmerloch auf und fanden den Verunglückten um vier Uhr früh. Der Nebel war so dicht, daß zeitweise ein Weiterkommen unmöglich war. Bergrettungschef Vorhofer stand mit seinen Leuten über den Katastrophenfunk des Roten Kreuzes in dauerndem Funkkontakt. Der Verunglückte wurde in Alu-Haut gehüllt (er selbst hatte einen Biwaksack), 80 Meter auf ein Schneefeld abgeseilt und um 7.30 Uhr von einem Hubschrauber geborgen und in die Innsbrucker Klinik geflogen. Man kann sagen, daß der Vorfall noch glimpflich abgelaufen ist, denn nach Aussage der Bergwacht war es eine fürchterliche Nacht mit dauerndem Steinschlag, und da kann man schon von großem Glück sprechen, daß alle Rettungsmänner wieder unbeschadet zu Tal kamen. In der Beurteilung des Verhaltens der Begleiter des Verunglückten, die ihren geplanten Weg über den Gatschkopf zur Augsburg Hütte nahmen und nicht die Hilfe in der näheren Memminger Hütte holten und zudem den Verunglückten allein ließen, kann man geteilter Meinung sein. Bergrettungsobmann Vorhofer meinte, er hätte es nicht verantworten können, seine Leute bei diesen Wetterverhältnissen irgendwo anders als durch das Zimmer Loch aufsteigen zu lassen. O. P.

### Kirchtagsball in Zams

Geben der werten Bevölkerung von Zams und Umgebung bekannt, daß es uns wiederum gelungen ist, das durch Rundfunk und Fernsehen allseits bekannte „Original Oberkrainer Steiner Quintett“ für unsere Tanzunterhaltung am 12. 9. im Pfarrheim Zams zu verpflichten. Tischreservierungen nehmen die Funktionäre des Sportvereines Zams gerne entgegen.

Weiters möchten wir mitteilen, daß der ursprünglich auf den 4. 9. 76 angesetzte 2. Zammer Flohmarkt aus technischen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden mußte. Genauer Termin wird früh genug allen kundgetan. Sollte aber jemand bereits „Sachen“ bereit haben, möge er uns dies bitte mitteilen (Tel. 21283) und wir kommen sofort.

## Fast ein Bergdrama

Die wohl bittersten Stunden seines Lebens hatte vom 21. auf den 22. August der deutsche Arzt Prof. Dr. Schmitt-Köppler aus Offenburg durchzustehen. Mit einer Verletzung am linken Jochbein und zerschmettertem Unterschenkel mußte er von vier Uhr nachmittag bis vier Uhr früh, also 12 Stunden, mutterseelenallein auf Rettung warten. Daß er diese 12 Stunden mit diesen derart schweren Verletzungen überlebte, ist schon fast ein Wunder. Er selbst dürfte mit seinem Leben abgeschlossen haben, denn er verbrachte die langen Stunden (nachdem er sich selbst sein Bein notdürftig geschient hatte) größtenteils mit Schreiben. Er lag an einer ausgesetzten Stelle des Spiehlerwegs

zwischen Memminger Hütte und Patroscharte, wo sich das Unglück ereignet hatte. Dr. Schmitt-Köppler war sehr gut ausgerüstet und schloß sich als erfahrener Berggeher immer anderen Touristen an. So auch an diesem Nachmittag. Die Dreiergruppe wurde gegen 16 Uhr von Steinschlag überrascht und Dr. Schmitt-Köppler wurde, obwohl er einen Helm trug, am Jochbein verletzt. Unmittelbar darauf zerschmetterte ihm ein anderer Stein den linken Unterschenkel. Und von da ab dauerte es 12 Stunden, bis der Verletzte wieder Menschen sah. Seine beiden Begleiter meldeten den Vorfall drei Stunden später in der Augsburg Hütte. Hüttenwirt Schimp-

## Hohes Alter

### Landeck:

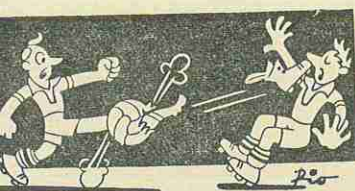
Jahrgang 1891 (26. 8.) Hübner Anton, Fischerstraße 94;  
Jahrgang 1896 (2. 9.) Ablor Aloisia, Leitenweg 35;

### Zams:

Jahrgang 1890 (3. 9.) Zangerl Veronika, Bahnstraße 8;

### Pfunds:

Jahrgang 1892 (1. 9.) Köhle Brigitte, Pfunds 28;  
Jahrgang 1895 (28. 8.) Köhle Anna, Pfunds 26.  
Wir gratulieren!



## Tiroler Landesliga beginnt mit der Meisterschaft am Wochenende!

Samstag, 28. August 1976:

14.45 Uhr SV Spar Landeck - SPG Raika Innsbruck U 21

16.30 Uhr SV Spar Landeck - SPG Raika Innsbruck I Kasernensportplatz

Am Wochenende wird es wieder ernst. Mit der SPG SVI-ISK-ESV Innsbruck empfängt der SV Spar Landeck eine der stärksten Landesligamannschaften und reellen Titelanwärter dieser Saison! Die heimische Mannschaft hat in den Vorbereitungsspielen bisher nicht überzeugt, es wird noch zu wenig gespielt und es werden zu wenig Tore gemacht. Dagegen hat die Abwehr mit Torhüter Stefan Flatschacher einen bestehend sicheren, reaktionsschnellen und verlässlichen Schlußmann erhalten und ist damit wesentlich erstarkt. Trainer Rudi Böhrler hat in wenigen Wochen bereits gute Arbeit geleistet, die Früchte aber werden sicherlich erst im Laufe der Meisterschaft erkennbar sein und es wäre zu wünschen, daß die Mannschaft durch Verletzungen nicht weiter geschwächt wird. In das Treffen am Wochenende geht die Spar-Elf sicherlich als Außenseiter, sie wird aber auch in den folgenden Meisterschaftsspielen kein leichtes Dasein haben. Wir sind aber überzeugt, daß jeder sein bestes geben wird, was man von echten Amateuren erwarten darf. Alle Sportfreunde aus Landeck und dem Bezirk werden gebeten, die heimische Elf nach Kräften zu unterstützen und sich allen Sportlern, Schiedsrichtern u. Helfern gegenüber sportlich fair zu verhalten.

# Kickers

## Kick's Rallye



erhältlich im

# Schuhhaus Ladner

Zams

## SV Amateure Wattens - SV Zams 5:0 (4:0)

Der Meister der Tiroler Landesliga trat mit allen Stars an, Zams mußte hingegen gerade in dieser Begegnung für Marth und Geiler Ersatz stellen; trotzdem zog sich Zams mit Anstand aus der Affäre. Die Unterländer gingen vom Anstoß weg mit 1:0 in Führung und zogen phasenweise ein wahres Lehrspiel auf und zwischen der 20. und 30. Minute stellte Leutgeb seinen Torinstinkt mit drei Treffern unter Beweis. Zams konnte sich anfänglich nur mühsam befreien, zu groß war der Druck der Gastgeber mit der Offensive von Blaha und Steinlechner, Gratz und Freimüller. In der Folge konnte Schultus seine Nebenleute immer besser organisieren, im Mittelfeld rafften sich Krismer und Lenhart zu guten Aktionen auf, der Ball lief nun auch in den Zammer Reihen und einige Male lag der Ehrentreffer in der Luft, als Pauli und Hammerl gegen das Gehäuse von Zaudtke zogen. Die Gastgeber ließen bis zuletzt nicht locker, dank des vorbildlichen Einsatzes u. der guten körperlichen Verfassung der Zammer Elf wurde nur mehr ein Gegentreffer zugelassen. Herausstehend in diesem Spiel war das körperbetonte und temporeiche Spiel der Gastgeber, erfreulich die Moral der jungen Zammer Mannschaft, die ihre mangelnde Routine mit Aufopferung durch Kampfgeist kaschierten.

SV Zams spielte mit: Schmid, Nimmervoll, Schultus, Gstir, Raich, Fraidl, Lenhart, Krismer, Fink, Pauli, Raggl, Hammerl.

Am kommenden Wochenende steigt in Zams das erste Meisterschaftsspiel der Gebietsliga West gegen die Wolny-Elf SV Telfs. Die bevorstehende Meisterschaft wird sicherlich sehr spannend verlaufen und auch der zweite Platz dürfte heißumkämpft sein, da zwei Vereine in die Amateurliga aufsteigen werden. Der SV Zams rechnet wiederum mit der vollen Unterstützung seiner Anhänger, an die Kinder werden dieses Mal Werbegeschenke verteilt!

Sonntag, 29. August 1976:

15.00 Uhr SV Zams Jun. - Vorbereitungsspiel

16.30 Uhr SV Zams I - SV Telfs - Meisterschaftsspiel

### Ergebnisse der Vorbereitungsspiele:

SV Zams - SV Absam 1:5; SV Zams - SU Roppen 4:2; SV Zams - SK Imst 6:2; SV Zams - ASV Landeck 2:2; SV Amateure Wattens - SV Zams 5:0.

Zugänge: Karl Marth (SV Spar Landeck); Schmid (Amateure Wattens). Abgänge: Wille (Nauders). Trainer: Krismer u. Strobl.

Nachdem die Mannschaft ziemlich verjüngt wurde (Raggl, Raich, Fraidl), ergibt sich nun eine gute Mischung von jungen, ehrgeizigen Talenten um die Routiniers Krismer, Marth, Schultus mit den Stützen Schmid, Pauli, Lenhart, Hammerl u. Fink.

Der Altersdurchschnitt des 16köpfigen Kaders beträgt 20,8 Jahre. In der Vorbereitungszeit wurde wöchentlich dreimal trainiert und wenn Zams vom vorjährigen

Verletzungspech verschont bleibt, erwarten die Betreuer einen Platz im ersten Drittel!

Der Kader umfaßt folgende Spieler: Schmid, Prokopez, Schultus, Gstir, Hauser P., Raich, Geiler, Nimmervoll, Nagele, Krismer, Marth, Lenhart, Fraidl, Doubek, Klotz, Fink, Hammerl, Pauli, Raggl.

## SV Stanz I - FC Tösens I 5:1 (2:1)

In diesem kampfbetonten und abwechslungsreichen Spiel ließ die junge Mannschaft des SV Stanz keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger vom Platz gehen würde. Auf beiden Seiten gab es große Möglichkeiten, doch die heimische Mannschaft spielte auf dem rutschigen Boden klüger, nützte ihre Chancen besser und siegte auch verdient. Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatte Torhüter Gerhard Walch, der sämtliche Sturmäufe der Gäste zunichte machte. Er konnte lediglich durch einen Foulelfmeter bezwungen werden.

Torschützen für SV Stanz: Walch Engel (2); Senn Markus; Zangerle Christian; Zangerle Günther.

Sportvorschau für Sonntag, 29. 8. 1976, Sportplatz Stanz: 15.30 Uhr SV Stanz I - SC Galtür I.

## Tennisclub Landeck in Hohenems 5:7 besiegt - TC Landeck III schlägt Zams 7:2

Vergangenen Sonntag mußte sich der TC Landeck in Hohenems in einem Freundschaftsspiel knapp mit 5:7 geschlagen geben. Die Niederlage geht diesmal hauptsächlich auf das Konto der Jugendspieler, die gegen die starken Jugendlichen von Hohenems alle Spiele verloren und zwar insgesamt 4. Die Punkte für Landeck erkämpften im Einzel Ing. Dittrich, H. Pesjak, E. Gurschler und im Doppel Pesjak/Raggl und Gurschler/Zanon M.

Harte Kämpfe konnte man beim Freundschaftsspiel zwischen dem durch J. Somadossi verstärkten TC Landeck III u. Zams beobachten! Die Punkte für Landeck erpielten J. Somadossi, K. Böhm, R. Würfl, A. Kobler und M. Jennwein im Einzel und Müller/Würfl im Doppel, während für Zams Ing. Egg/Fraidl und Schuler/Dr. Lechthaler erfolgreich waren.

Kommendes Wochenende, für die Jugend ab 25. 8. finden die Westtiroler Meisterschaften in Imst statt.

### Turnerschaft Landeck

An den Freitagen, 27. 8., 3. 9. u. 10. 9. wird am Sportplatz Landeck wieder das Österreichische Sport- und Turnabzeichen (OSTA) abgenommen. Die Abnahme des OSTA ist an keine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Anmeldung direkt am Sportplatz jeweils ab 18 Uhr.

Julius Sszep u. Werner Schrott

### Schachclub Schrofenstein

Die Clubabende finden ab sofort jeden Dienstag abend im Wienerwald statt.

Alle Mitglieder und Schachfreunde und solche die es noch werden wollen sind dazu herzlich eingeladen.

FS 1

- 11.00 bis 13.30 **Stadtgespräche** — Unsere Reichsbrücke
- 13.45 bis zirka 15.45 **Grand Prix von Europa und Formel-1-WM-Lauf** (Übertragung aus Zandvoort.)
- 16.00 **Der Killer von Alabama** ● — Stummfilm (USA, 1926) Auch: **Kinder, SW**  
Regie: Buster Keaton. — Buster Keaton als unfreiwilliger Box-Champion in einem fünfzig Jahre alten Stummfilm, der noch heute als klassisches Meisterwerk gelten kann.
- 17.00 **Schweinchen Dick** — Bilderbuchgeschichte **Kinder**
- 17.20 **Der Obstgarten** — Trickfilm **Kinder**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer** — Halvar gewinnt einen Krieg (Wh.) **Kinder**
- 17.55 **Bethupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Seniorenclub**  
Als Gast Kammersänger Erich Kunz.
- 18.30 **Freude an Musik** — Ingrid und Robert Mac Donald
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25 **Christ in der Zeit**  
Pfarrer Dr. Hans Trinko; Der Töpfer.
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Die Stunde der Komödianten** — Spielfilm (USA, 1967) **Ab 16**  
Mit Richard Burton, Elizabeth Taylor u. a. — Regie: Peter Glenville. — Der Film — nach Graham Greenes gleichnamigen Roman — geht der Frage der Lebenslüge nach, die in der Stunde der Bewährung von allen Menschen abfällt. Diese Thematik wird von der allzu brillanten Inszenierung des politischen Hintergrundes — des von brutalem Terror beherrschten Haiti — zurückgedrängt, die dem Film etwas Reißerisches gibt.
- 22.35 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 17.15 **Wagner, Würstel und Walhalla**  
Die Dokumentation gibt einen Überblick über die letzten Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr der Bayreuther Festspiele (Wh.).
- 18.00 **Spotlight**  
Als Gast Vicky Leandros.
- 18.30 **Amerika** — Zwischen den Kriegen
- 19.20 **Pink Panther**
- 19.30 **The Munsters** Möglich: **Ab 14, SW**
- 20.00 **Enzyklopädie**
- 20.15 **Erkennen Sie die Melodie?**
- 21.00 **A.N.T.I.-Report**  
„ANTI“, das sind „Allerlei Nebensächliche Teil-Informationen“, die nicht allzu ernst genommen werden müssen: In Sketches, Parodien, Trickfilmen und Chansons geht es um das Rauchen. Präsentiert wird diese Mischung rund um den blauen Dunst von Ernst Stankovskij.
- 21.55 **Ohne Maulkorb** (Wh.)
- 22.30 **Das Gespräch**  
DDR. Günther Nennung spricht mit Günter Wallraff. — Wallraff, Jahrgang 1942, gehört zu den umstrittensten Schriftstellern der BRD. Er verschafft sich das Material für seine erfolgreichen Reportagen durch eigenes Erleben. Er arbeitet in Fabriken, schläft in Obdachlosenheimen, und läßt sich als Alkoholiker in psychiatrische Kliniken einweisen. Diese Tatsachenberichte stoßen nicht überall auf Verständnis.

ARD

- 17.45 **Aschenputtels Schuhe**. Beobachtungen am Rande der Stockholmer Königshochzeit.
- 20.15 **Die Affäre Lerouge**. Mit diesem Zweiteiler setzt Herbert Asmodi seine Verfilmung der Kriminal-Schinken aus den höfisch-bürgerlichen Kreisen des Frankreichs des 19. Jahrhunderts fort (Zuletzt „Der Strick um den Hals“). Eher: **Ab 16.** — 22.30 **Goethe-Preis an Ingmar Bergman.**

ZDF

- 14.45 **Schöner Leben — oder überleben?** Beginn einer fünfteiligen Umweltschutzsendung. — 18.00 **Tagebuch.**
- 20.15 **Eine Braut für sieben Brüder**. Musical von Gene de Paul.

29. 8. bis 4. 9. 1976



John Hustons berühmter Farbfilm **MOULIN ROUGE** war in den fünfziger Jahren ein Weiterfolg. Der Film, der auch heute noch durch seine bewußte Farbdramaturgie beeindruckt, erzählt die tragische Lebensgeschichte des französischen Malers Henri de Toulouse-Lautrec. — Im Bild José Ferrer und Colette Marchand (**Dienstag, 20 Uhr, FS 2**).

Der Kommentar

Ein echter Wiener

Herr Sackbauer, den Ernst Hinterberger in seinem Fernsehspiel so deftig und wortgewaltig konzipiert hat, ist eine Type, die bis jetzt noch kaum ein Schriftsteller zu porträtieren versucht hat: der aggressive, explosive und gleichzeitig höchst verletzbare Mann, der mit seiner Umwelt in ständigem Hader lebt, dessen Umgangssprache häufig in Koprolalie (Krankheitsbild der Psychiatrie = Neigung zur Verwendung obszöner und häßlicher Wörter, meist aus der Analsphäre) umschlägt.

Herr Sackbauer, der seine Freizeit gern im Stemmerklub verbringt, gebraucht und braucht diese Kraftausdrücke offensichtlich, um mit seinen Spannungen fertigzuwerden. Seine Familie freilich hat in diesem Spiel nichts zu lachen.

Man kann Hinterberger vielleicht vorwerfen, daß er ein wenig übertrieben hat mit der Heftigkeit des Herrn Sackbauer, irgendwann einmal wird er doch auch gute Seiten gehabt haben. Im wesentlichen aber stimmt vieles an der Figur des „echten Wieners“. Das was in Bürgerkreisen das Schreckbild des „Proleten“ ausmacht, verkörpert der „Mundl“. (Was nicht heißen soll, daß das Schreckbild auch stimmt!)

An den ersten Folgen konnte man schon ablesen, daß für den Autor der rabiate Mundl nicht unbedingt ein Schreckgespenst darstellt. Er weckt zeitweise fast so etwas wie Sympathie oder zumindest Verständnis für diesen Arbeiter, der seine Situation einfach nicht richtig sehen will und sich ständig etwas vormacht. Seine Stärke und sein tyrannisches Verhalten sind mehr ein Spiel, um sich zu bahaupten, als tatsächliche Bösartigkeit. In Wahrheit ist der starke Mann ein echter schwacher Typ (mit geringer Frustrationstoleranz, würde der Psychiater sagen). Und diese Sorte von Mensch begegnet einem überall (man hat ja auch selber zeitweise ähnlich unreflektierte Momente, wie Mundl).

Nach den ersten zwei Folgen, die man schon im Vorjahr im Rahmen der Reihe „Impulse“ sehen konnte, wurden Fortsetzungen gedreht. Das Team von Schauspielern, Regisseur, Kameramann und Technikern verdient Anerkennung. Mit relativ billigen Mitteln ist es gelungen, eine Serie herzustellen, die Substanz hat und für den, der zwischen den Bildern mitdenkt, ein wenig mehr als Unterhaltung bietet.

Stephanie Waldert

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz, erteilt von der Katholischen Fernsehkommission.

● = Sehenswerte Sendungen. SW = Schwarzweißsendungen.

Ihre Meinung zum Programm (Lob und Tadel) richten Sie bitte an den ORF-Kundendienst, 1136 Wien, Telephon 82 36 71 (Vorwahl Wien 0222) oder an die Hörer- und Sehervertretung des ORF, 1136 Wien.

FS 1

- 10.30 **Der Killer von Alabama** (Wh. vom 29. 8.)  
Auch: Kinder, SW
- 17.55 **Bethupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Im Reiche der wilden Tiere** — Aktion:  
Rettet die Tiere (2)  
Bericht über Rettungsaktionen für die durch den Bau eines Staudamms bedrohte Tierwelt Venezuelas.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Von und mit Qualtinger**  
Helmut Qualtinger präsentiert aus seinem Buch „Der Mörder und andere Leut“ einen Reigen gescheiterter Existenzen: Es ist die Verwandtschaft des „Herrn Karl“, wehleidig-bösartige Typen, die die Schuld für ihr verpfushtes Leben immer nur beim anderen suchen (Wh.).
- 21.00 **Die Straßen von San Francisco** — Raubvögel **Ab 16**  
Eine junge Frau wird ermordet. Von einem Augenzeugen erhalten Stone und Heller einen Hinweis, der sie den Täter unter den Angestellten der Air Force suchen läßt.
- 21.50 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Reise durch ein wüstes Land** — Die Sahara zwischen Atlas und Air  
In einem Landrover unternahm ein Filmteam eine einzigartige Expedition: fünf Wochen lang führen sie durch die größte Wüste der Erde. Die Erlebnisse dieser Wüstendurchquerung, die Begegnung mit einer fremden, überwältigenden Natur und mit den Menschen, die dieser feindlichen Umwelt Leben abringen, schildert dieser Bericht (Wh.).
- 19.30 **Unbekannte Nachbarschaft** — Rund um den Bodensee (Wh.) **SW**
- 20.00 **Die Leute von der Shiloh-Ranch** — Falsches Spiel **Ab 14**  
Elizabeth verliebt sich in einen Angestellten der Shiloh-Ranch, ohne zu ahnen, daß er der von der Polizei gesuchte Mörder ist.
- 21.00 **Welt des Buches**
- 21.50 **Zeit im Bild 2**
- 22.20 **Out Of It** ● — Spielfilm (USA, 1970) **Ab 16, SW**  
Mit Barry Gordon, Jon Voight u. a. — Regie: Paul Williams (in Originalfassung mit Untertiteln). — Ein linkscher, bisher nur in seinen Wunschträumen erfolgreicher Student erweckt das Interesse zweier High-School-Kolleginnen. — Ein gelungenes Spiegelbild junger Menschen, das Einblick in ihre Entwicklungsschwierigkeiten bietet und mit Humor und Feingefühl gekonnt gestaltet ist (Wh.).

ARD

- 16.20 **Feuer.** Unsere Zivilisation wird immer gefährlicher — Unfälle durch Feuer.
- 20.15 **Report.** — 21.00 **Kein Kommentar.** Unterhaltungsmagazin. — 21.45 **Der Zankapfel.** Die wechselvolle Geschichte des Saarlandes.

ZDF

- 16.35 **Galerie für Kinder.** Mit Künstlern unserer Zeit. — 17.10 **Die Schnapphähne.** Historische Reihe. **Ab 14.** — 19.30 **Einen Tanz für die Madonna.** Indianerfeste in Mexiko.
- 20.15 **Kontakte.** Magazin für Lebensfragen, das diesmal die „Krise der Lebensmitte“ behandelt. — 21.15 **Was hast du denn im Krieg gemacht, Pappi?** Spielfilm (USA, 1966). Im Sizilien des Jahres 1943 erhält ein amerikanischer Kommandant den Auftrag, eine kleine Stadt gegen jeden Widerstand zu erobern: die Bewohner des Städtchens aber wollen gar nicht kämpfen. Humorvolle Satire. **Ab 16.**

FS 1

- 10.30 **Robinson soll nicht sterben** — Spielfilm (BRD, 1956) **Ab 10**  
Mit Romy Schneider, Horst Buchholz u. a. — Regie: Josef von Baky. — Jugendliche treten im London von 1930 für den vergessenen alten Dichter des „Robinson Crusoe“ ein und haben dabei einige Abenteuer zu bestehen. — Sympathischer Unterhaltungsfilm (Wh.).
- 17.55 **Bethupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Spannagl & Sohn** — Mut zum Risiko **Ab 14**  
Wieder gibt es geschäftliche Schwierigkeiten für Spannagl: er hat zuviel Spargel eingekauft und muß nun zusehen, daß er die leichtverderbliche Ware an den Kunden bringt.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Ein echter Wiener geht nicht unter (4)** — Von Ernst Hinterberger **Ab 16**  
Mit Erika Deutinger, Karl Merkatz u. a. — Regie: Reinhard Schwabenitzky. — Der neue Job scheint nicht das Richtige für Mundi zu sein. Er beginnt zu trinken und bekommt Ärger mit seiner Familie: nach schweren Auseinandersetzungen zieht Toni sogar eine Scheidung in Erwägung. Da kommt Mundi im letzten Moment zur Besinnung. — Das Fernsehen zeigt in letzter Zeit eine besondere Vorliebe für realistische Filme aus dem Klein-Leute-Milieu. Daß es dabei leicht zu Überzeichnungen kommen kann, hat sich gezeigt („Idole“, „Kottan ermittelt“). Um so erfreulicher ist das Fernsehspiel von Ernst Hinterberger: Hier wird weder über- noch schwarz-weiß gezeichnet. Die Geschichte der Wiener Arbeiterfamilie ist in der Milieu- und Charakterzeichnung durchaus glaubwürdig, treffsicher in den Dialogen, sorgfältig inszeniert und vor allem hervorragend gespielt.
- 20.50 **Unterwegs** — Verkehrsmagazin
- 21.35 **Die Leute von der Shiloh-Ranch** (Wh. vom 30. 8.) **Möglich: Ab 14**
- 22.30 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Der Traum einer Alaska-Pipeline**  
Der Film beschreibt die technischen und soziologischen Schwierigkeiten beim Bau einer Riesenpipeline quer durch Alaska (Wh.).
- 19.30 **Unbekannte Nachbarschaft** — Die Berge des Herrn Kugy (Wh.) **SW**
- 20.00 **Moulin Rouge** ● — Spielfilm (England, 1952) **Ab 16**  
Mit José Ferrer, Colette Marchand u. a. — Regie: John Huston. — Biographisches Filmdrama um den französischen Maler Henri de Toulouse-Lautrec und seinen tragischen Untergang durch den Alkohol — Hervorragend in Darstellung, Charakterzeichnung und Milieuschilderung. Siehe unser Titelbild.
- 21.55 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

ARD

- 16.20 **Großes Glück zu kleinen Preisen.** Stars von heute mit Film-Hits von gestern. — 17.05 **Alt werden.** Die Geschichte eines kleinen Buben, der zum ersten Mal alte Menschen kennenlernt.
- 20.15 **Zwischenmahlzeit.** Unterhaltungsreihe. — 21.00 **Die Affäre Lerouge** (siehe Sonntag).

ZDF

- 16.30 **Mosaik.** — 17.10 **Bilder unserer Erde.** Bei den Klippenhängern auf den Färöer.
- 19.30 **Die merkwürdige Lebensgeschichte des Friedrich Freiherrn von der Trenck.** Wiederholung der sechsteiligen Fernsehserie, die die abenteuerliche Lebensgeschichte des Freiherrn von der Trenck nachzeichnet. **Ab 16.**

FS 1

- 10.30 **Die Stunden** (29. 8.)
  - 17.00 **Überrascht**
  - 17.25 **Der knallt** Andersseits
- 
- 17.55 **Bethupferl**
  - 18.00 **Diana** — Diana erh. Form einer kataloge liche Arbeiten, da macht hatt
  - 18.25 **ORF heute**
  - 18.30 **Wir**
  - 19.00 **Österreichbild**
  - 19.30 **Zeit im Bild 1**
  - 20.00 **Komikere** Mit Maxi B. stiane Rück. — Regie: Unterhaltung auf Komikere seine 200-J begangen
  - 21.00 **Vietnam** Ein Jahr d stand. Ein Latour.
  - 21.45 **Nachrichten**

FS 2

- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Welt des Buches**
- 19.30 **Essen und Trinken**
- 20.00 **Anna Karenina** Mit Tatjana Maritsch. — Regie: zaristische. anderen M. sellschaft. von Leo T. sischer St. und guten
- 21.55 **Zeit im Bild 2**
- 22.30 **Novellen** Prozeß

ARD

- 17.05 **Abenteuer im don.** **Ab 14.**
- 20.15 **Brennpunkte.** zepte für die Angel. Wie Z.

ZDF

- 17.10 **Sensationen** bach & Co. A
- 20.15 **ZDF-Magazin.** aus einer Ve Hamburg. Mi sterpräsident ner Malhofer.

**FS 1**

- 10.30 Anna Karenina (Wh. vom 1. 9.) Ab 16
- 17.55 Betthupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Die gelbe Karawane — Der Panther



Die Teilnehmer der Expedition nähern sich der mongolischen Grenze: Auf der Fahrt werden sie Zeuge eines Überfalls, der für sie nicht ohne Folgen bleibt.

- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Opernführer

Marcel Prawy stellt die Oper „Carmen“ vor, die im Anschluß daran ausgestrahlt wird.

- 20.15 Carmen — Von Georges Bizet
- Mit Grace Bumbry, Jon Vickers, Justino Diaz u. a. Es spielen die Wiener Philharmoniker unter Herbert von Karajan. — Aufzeichnung einer glanzvollen Inszenierung der Salzburger Festspiele 1967, die auch heute noch durch die hervorragende musikalische Leistung und Besetzung sehenswert ist (Wh.).
- 23.00 Nachrichten und Sport

**FS 2**

- 18.25 ORF heute
- 18.30 Expeditionen ins Tierreich — Besuch bei der Königin

Daß Insekten für das biologische Gleichgewicht der Natur eine wichtige Rolle spielen, ist wenigen Menschen bewußt. Heinz Sielmann, der in einer seiner früheren Sendungen bereits Schmetterlinge und Heuschrecken vorgestellt hat, befaßt sich diesmal mit vier heimischen Insektenarten — Hummel, Biene, Hornisse und Mauerwespe — und versucht, mit den Vorurteilen gegen diese Tiere aufzuräumen.

- 19.30 Adalbert Stifter (Wh.)
  - 20.00 Die Liebe am Nachmittag — Spielfilm (Frankreich, 1972) Ab 16
- Mit Bernhard Verley, Françoise Verley u. a. — Regie: Eric Rohmer. — Die Geschichte eines jungen Mannes, der sich zwischen seiner Ehefrau und seiner Geliebten entscheiden muß und nach langen Überlegungen zu seiner Frau zurückkehrt. — Vorzüglich inszenierter Film, der zum Nachdenken anregt.
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur

**ARD**

- 16.20 Das Podium. Zwischen Kaffeeklatsch und Macht. Was bewirken Frauenverbände?
- 20.15 Plusminus. Wirtschaftsmagazin. — 21.00 Detektiv Rockford: Anruf genügt. Krimireihe. Ab 16.

**ZDF**

- 17.10 Die verregneten Ferien (7). — 18.20 Wege ins Leben. Diese Folge befaßt sich am Beispiel eines vierzehnjährigen, der bei seiner Großmutter aufwächst, mit dem schulischen Versagen.
- 19.30 Zirkus, Zirkus. — 21.15 Bürger fragen — Politiker antworten. — 22.15 Glück zu allen Jahreszeiten. Das kleine Fernsehspiel behandelt die Frage nach dem Lebensglück. Eher: Erwachsene.

**FS 1**

- 10.30 Die Liebe am Nachmittag (Wh. vom 2. 9.) Ab 16

- 17.55 Betthupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Kung Fu — Im Zeichen von Drachen und Tigern Ab 16

Die erste Karate-Reihe zieht in das österreichische Fernsehen ein; Held der Serie ist der chinesische Exmönch Kwai Chang, der um 1870 in eine kleine Stadt im Wilden Westen kommt. Dort offenbart er bei einer Schlägerei, in die er gerät, seine — damals noch — überraschende Kampftechnik: Kung Fu, die höchste Form asiatischer Selbstverteidigung, die er in einem Kloster gelernt hatte. — Ein Eastern im Wildwest-Milieu, der auf allzuviel Brutalität verzichtet.

- 21.05 Planquadrat
  - 22.05 Rebellion — Spielfilm (England, 1962) Ab 16
- Mit Alec Guinness, Dirk Bogarde u. a. — Regie: Lewis Gilbert. — Auf einer gegen Napoleon kämpfenden Fregatte bricht Meuterei aus; dem Kapitän gelingt es schließlich, die Haltung der Mannschaft zu heroischem, patriotischem Einsatz zu wandeln. — Trotz guter Darstellung nur eine simple Abenteuergeschichte.
- 23.40 Nachrichten und Sport

**FS 2**

- 18.25 ORF heute
  - 18.30 Alles in Chiapas ist mexikanisch
- 400 Jahre nach der spanischen Eroberung hat sich nur wenig im Leben der Indios geändert. Immer noch werden die Nachfahren der Azteken und Majas als Menschen zweiter Klasse behandelt. Über die gesellschaftlichen Probleme der Indios berichtet der Film.

- 19.30 Was ist Lernen? (Wh.) SW
  - 20.00 Wissen aktuell
  - 21.05 Jane Fonda — Befreiung durch Engagement
- Porträt der amerikanischen Schauspielerin, die mit ihrem politischen Engagement — vor allem während des Vietnamkriegs — von sich reden machte.

- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Hawaii fünf-null — Die vierte Witwe Ab 16

Die Witwe eines Vietnamsoldaten wird tot auf der Straße aufgefunden. Da sie am Tage vorher die Lebensversicherung ihres Mannes erhalten hatte und das Geld nun nicht mehr bei sich hat, scheint ein Raubmord vorzuliegen.

**ARD**

- 16.40 Die Sendung mit der Maus. Kinder. — 17.10 Teamwork 76. Bei uns auf dem Land ist das so.
- 20.15 Vater wider Willen. Spielfilm (USA, 1971). Typisch amerikanische Filmkomödie, in der ein lebenslustiger Junggeselle plötzlich erfährt, daß er Vater ist. Ab 14. — 23.20 Tatort: Tod eines Einbrechers. Ab 16.

**ZDF**

- 16.30 Abenteuer Wildnis. Herrscher des Dschungels. — 17.10 Kinder in Kerala — Indien.
- 20.15 Die merkwürdige Lebensgeschichte des Friedrich Freiherrn von der Trenck (2) (siehe Dienstag). — 22.20 Die Straßen von San Francisco. Krimireihe. Ab 16.

Ödianten (Wh. vom Ab 16  
Kleinkinder  
Geschichten vom  
Kleinkinder



und seine Freunde  
Ab 14  
Gehaltserhöhung in  
soll den Weihnachts-  
entwerfen. Die zusätz-  
r nur neue Schwierig-  
sher diese Arbeit ge-  
ndigt.

und Sport  
Eher: Ab 16  
Ossy Kolmann, Chri-  
Brigitte Swoboda u. a.  
Kabarettistische  
ferlei Österreichisches  
neun Stationen des  
Burgtheater und  
einer „Faust“-Operette

ereinigung und Wider-  
von Peter Scholl-

om 30. 8.) SW

m (UdSSR, 1968) Ab 16

Lanowoj u. a. —  
Die Gattin eines  
aus Liebe zu einem  
er Ehe und der Ge-  
eichnamigen Romans  
streue bemühter rus-  
ten Akzentsetzungen

Westen — Der  
Ab 16

he nach Jack Lon-  
vor der Wahl. Re-  
Zwischen Tür und  
Geld verdienen.

. — 18.20 Zwickel-  
richten. Ab 14.

heute. Ausschnitte  
olischen Akademie  
ut Schmidt, Mini-  
ndesminister Wer-

FS 1

- 15.35 **Du bist wunderbar!** — Spielfilm (BRD, 1959) **Ab 12**  
Mit Caterina Valente, Rudolf Prack u. a. — Regie: Paul Martin. — Eine Seemannsbraut reist nach Hamburg, um ihren Verlobten zu sehen und landet in den Armen seines Kommandeurs. Anspruchsloses Lustspiel.
- 17.00 **Baustelle** — Buben — Mädchen  
Das Kindermagazin behandelt diesmal in Gesprächen mit einer Jugendbuchautorin, einer Kriminalbeamtin und einem Fernsehkoch die Frage, ob es geschlechtsspezifische Berufe und Interessen gibt.
- 17.30 **Black Beauty** — Hilfe für Jonah **Kinder**
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **pan-optikum**
- 18.30 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 **Sport**
- 20.18 **Dalli, dalli**
- 21.55 **Sport**
- 22.10 **Fragen des Christen**  
Pfarrer Josef Moosbrugger antwortet.
- 22.15 **Die Unbesiegtten** — Spielfilm (USA, 1947) **Ab 16**  
Wegen der Sendezeit: **Ab 16**  
Mit Gary Cooper, Paulette Goddard u. a. — Regie: Cecil B. de Mille. — Die Kämpfe amerikanischer Pioniere gegen die Indianer. — Historischer Western in monumentaler Aufmachung, trotz blutiger Kämpfe nicht unnötig brutal.

FS 2

- 17.00 **Planquadrat** (Wh. vom 3. 9.)
- 18.00 **Orientierung** — Altorientale und Katholiken wieder an einem Tisch  
1500 Jahre der Trennung und des Schweigens mußten vergehen, ehe sich katholische und altorientalische Theologen ausgerechnet in Wien zu einem Fachgespräch zusammenfanden. Heuer geht das 1971 aufgenommene Gespräch in die dritte und vorläufig letzte Runde. Diese theologischen Gespräche haben auf beiden Seiten ein großes Echo gefunden. Experten sprechen bereits von der christologischen Übereinstimmung in Wien. Denn, daß Katholiken und Altorientale in grundlegenden Fragen um Christus keine schwerwiegend unterschiedlichen theologischen Auffassungen vertreten, konnte in klärenden Gesprächen festgestellt werden. Dieser nach 1500 Jahren gefundenen Übereinstimmung auf theologischem Gebiet geht im Rahmen der Sendung Kathpress-Redakteur Franz Hummer in einem Filmstreifen nach. Im Anschluß an den Film werden zwei prominente Theologen — Prof. P. Grillmeier SJ von der katholischen und Prälat Krikorian von der armenischen Kirche — den zukünftigen Weg der Kirchen skizzieren.
- 18.30 **Ohne Maulkorb** — Johnny go home (2)
- 19.30 **Geschichten über Mathematik** (2)
- 20.00 **Die Galerie**
- 20.18 **Die Verrohung des Franz Blum** ● — Von Burkhard Driest **Eher: Erwachsene**  
Mit Jürgen Prochnow, Eik Gallwitz u. a. — Regie: Reinhard Hauff. — Franz Blum, Versicherungsangestellter mit Aussicht auf Karriere, bricht plötzlich aus seiner bürgerlichen Existenz aus. Er beteiligt sich an einem Banküberfall, wird verhaftet und zu fünf Jahren Kerker verurteilt. In der Haft ist er nicht nur dem Schock der Ausnahmesituation, sondern auch einer total brutalisierten Umwelt ausgesetzt. — Hartes sozialkritisches Fernsehspiel nach einem Roman von Burkhard Driest, der selbst vier Jahre lang Häftling in einem Zuchthaus war.
- 21.55 **The Band** (Wh.)

ARD

- 17.15 **Ich bin der Weinstock.** Übertragung eines katholischen Vespertagesdienstes aus dem Rheingauer Dom.
- 20.15 **In der Hitze der Nacht.** Spielfilm (USA, 1966). Interessanter und hervorragend gespielter Film, der Kriminalspannung mit Rassenproblematik verbindet. **Ab 16.**

ZDF

- 16.00 **Der Knabe mit den 13 Vätern.** Geschichten nach Roda Roda. **Ab 14.** — 18.00 **Kung Fu** (siehe ORF-Programm, Freitag). — 19.30 **Das Haus am Eaton Place.** **Ab 14.**
- 20.15 **Dalli, dalli!** — 21.50 **Das aktuelle Sport-Studio.** — 23.05 **Die Affäre Dominici.** Spielfilm (Frankreich/Italien). Schauspielerei und formal interessanter Kriminalfilm, der einen authentischen Fall behandelt, der zu Beginn der fünfziger Jahre in Frankreich Aufsehen erregt hatte. **Ab 16.**

Programmauswahl — gezielt präsentiert

Querschnitt durch das Hörfunkangebot der Woche, ohne Abendprogramm

Kirchenfunk

- Täglich**
- 22.55 **Ö 3** - Einfach zum Nachdenken (P. Leo Wallner SJ, Wien).
- Montag bis Samstag**
- 5.40 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Pf. Joachim Rathke, Villach, von der evangelischen Kirche).
- 6.55 **Ö 1** - Morgenbetrachtung (Wh. von Ö R).
- Sonntag, 29. August**
- 6.05 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Studentenseelsorger Dr. Peter Schleicher, Graz).
- 7.30 **Ö 1** - Ökumenische Morgenfeier: „Liebe! — und tu, was du willst!“ Lebensbild des heiligen Augustinus (Pf. Dr. Peter Aitmann, ev.-luth.; Pf. Dr. Hans Trinko, röm.-kath.; Vater Avenir, russ.-orth.).
- 8.30 **Ö 3** - Alte Hymnen — neue Lieder.
- 9.45 **Ö 1** - Geistliche Stunde. „Die wahre Frömmigkeit.“ (Kaplan Ludwig Zack, Wien).
- 10.00 **Ö 1** - Katholischer Gottesdienst aus Anlaß der 17. Werkwoche für Kirchenmusik aus dem Salzburger Dom. Musik von Nikolaus Fheodorof.

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht Kaplan Ludwig Zack, 1090 Wien, Althanstraße 51 Telefonisch erreichbar am 29. 8. von 10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio Wien: 0222/65 95/330 Dw.

- Montag, 30. August**
- 19.30 **Ö 1** - Aktuelles aus der Christenheit.
- Mittwoch und Samstag**
- 7.55 **Ö 1** - Nachrichten aus der christlichen Welt.

Bildung und Wissenschaft

- Montag bis Donnerstag**
- 16.30 **Ö R** - Soll mein Kind ein Musikinstrument lernen? 1. Wert der Musikerziehung an sich; 2. Voraussetzungen und Ziele; 3. Wahl des Instrumentes; 4. Krisen in der Ausbildung.
- Montag, 30. August**
- 9.05 **Ö 1** - Das Weltbild des Okkulten (11): Telepathie in West und Ost.
- 9.15 **Ö 1** - Das Phänomen des Faschismus. — Obwohl die Zeit des Faschismus eine der brisantesten und damit auch interessantesten unserer Vergangenheit darstellt, ist das Wissen um die Wurzeln faschistischen Denkens und Handelns in der Öffentlichkeit gering. Die dreiteilige Sendung, der Manuskripte der Historiker Dr. Karl Stuhlpfarrer und Dr. Gerhard Jagschitz zugrunde liegen, gibt einen Überblick über die Geschichte dieser Ideologie in Deutschland (30. 8.), Österreich (6. 9.) und Italien (13. 9.): Damit soll versucht werden, die Klischees zu überwinden, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden sind.
- 15.30 **Ö 1** - Forscher zu Gast. Universitätsprofessor Dr. Martin Aigner: Praktische Mathematik.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Familienneurose (1).
- Dienstag, 31. August**
- 9.05 **Ö 1** - Die Welt der Technik: Wir besuchen ein Kunstharzwerk.
- 15.30 **Ö 1** - Der Begriff der Gerechtigkeit in der Rechtsphilosophie der Gegenwart.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Familienneurose (2).

Mittwoch, 1. September

- 9.05 **Ö 1** - Grundzüge abendländischen Denkens. Die existentielle Besinnung.
- 9.15 **Ö 1** - Vitamine und Hormone. Möglichkeiten und Grenzen der Therapie mit Hormonen.
- 15.30 **Ö 1** - Die Internationale Radiouniversität. Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Tests: Erwartungen, Befürchtungen, Forderungen.
- 17.10 **Ö 1** - Tag für Tag: Ein Bauernhof. — Nach Abstechern in den Nahen Osten kehren Richard Goll und Alfred Treiber wieder an den heimischen Herd zurück und führen ihre „Tag-für-Tag“-Serie fort: Diesmal berichten sie über den Tagesablauf auf einem Bauernhof. Hatten ihre Themen meist nur Unterhaltungskarakter, so könnten sie mit diesem Beitrag einen Lernprozeß einleiten.

Donnerstag, 2. September

- 9.05 **Ö 1** - Die Welt der Technik: Wir besuchen eine Gießerei.
- 15.30 **Ö 1** - Die Internationale Radiouniversität. Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Tests (2): Entwicklung und Analyse von Tests.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Intelligenzvererbung — Märcen oder Faktum?

Freitag, 3. September

- 9.05 **Ö 1** - Die Renaissance der Lyrik. Allen Ginsberg.
- 15.30 **Ö 1** - Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Der Putsch — Die Nationalsozialisten 1934 in Österreich.“ Nach dem gleichnamigen Werk von Gerhard Jagschitz.

Samstag, 4. September

- 17.10 **Ö 1** - Kulturpolitische Perspektiven.

Literatur

- Montag bis Freitag**
- 15.05 **Ö 1** - „Witiko.“ Ein Roman von Adalbert Stifter.
- Montag bis Donnerstag**
- 14.05 **Ö 1** - Roman in Fortsetzungen. „Der Trommelknabe.“ Von Howard Fast.
- Montag bis Donnerstag**
- 16.45 **Ö R** - „Fünfzehn Hasen.“ Lebensgeschichte aus dem Walde von Felix Salten.
- Sonntag, 29. August**
- 8.15 **Ö 1** - Du hoide Kunst. „Überall strömt Himmel ein.“ Dichtungen von Ernst Stadler.
- 9.10 **Ö 1** - „Die Feuerzangenbowle.“ Roman von Heinrich Spoerl.
- 10.30 **Ö R** - Die Funckerzählung. „Odalisque.“ Von Franz Xaver Seipt. — Ein Blick ins Wörterbuch läßt den Autor zu dem humoristischen Schluß kommen, daß Fremdsprachen wie Hieroglyphen sind, deren Enträtselung erst recht alles rätselhaft macht.
- 14.00 **Ö 1** - Der dramatisierte Sonntagsroman. „Der veruntreute Himmel.“ Von Franz Werfel (4).
- 16.00 **Ö R** - „Das Märchen vom Müll.“ Hörspiel von Karl Leonhard Wiesinger. — Der Inhalt dieses Märchens ergibt sich aus dem Titel: Umweltschmutz und -schutz. Dazu der Autor: „Es ist utopisch, absurd, traurig und komisch.“ Voraussichtlich also erheiternder Nonsens.
- Montag, 30. August**
- 15.45 **Ö 1** - „Stadt im Sommer.“ Von Hilde Spiel.
- Dienstag, 31. August**
- 15.45 **Ö 1** - „Goldoni und Brecht.“ Essay von Giorgio Strehler.
- Mittwoch, 1. September**
- 15.45 **Ö 1** - „Die Riesin.“ Erzählung von Kurt Marti.
- Freitag, 3. September**
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Literatur für Kinder.
- Samstag, 4. September**
- 16.05 **Ö 1** - Ex libris.

## UNFÄLLE

### Landeck:

Am 19. 8. gegen 14.25 Uhr wollte die israelische Staatsangehörige Ruth Geiger beim Lebensmittelgeschäft Zeins die Malser Straße überqueren. Dabei dürfte sie den aus Richtung Reschen kommenden PKW des Rudolf Mayer aus Bielefeld übersehen haben. Sie wurde zu Boden gestoßen und erlitt einen Unterarmbruch links sowie Schnittwunden.

### St. Anton:

Am 21. August kam es gegen 12.15 Uhr 500 m unterhalb vom „Waldhäusl“ zu einem

Zusammenstoß zwischen zwei PKW's. Ursache hierfür war, daß der PKW des Amerikaners Robert Wheeler auf der Talfahrt in der Rechtskurve ins Schleudern gekommen war. Die Unfallfolgen waren leichte Verletzungen von vier Personen, die in der Unfallklinik Murr ärztlich versorgt wurden und schwerer Schaden an beiden Kraftfahrzeugen.

### Bergunfall durch Steinschlag

Am 21. August wurde Prof. Dr. Schmitt-Köppler aus Offenburg auf dem Weg von der Memmingerhütte zur Patrolscharte ge-

gen 16 Uhr von einem Stein am Kopf getroffen; unmittelbar danach wurde ihm, obwohl er versuchte, dem Steinschlag auszuweichen, von einem weiteren Stein der linke Unterschenkel abgeschlagen. Von zwei deutschen Touristen wurde der Unfall gegen 19 Uhr bei der Augsburger Hütte gemeldet. Um 20.15 Uhr stiegen dann 10 Bergrettungsmänner der Bergrettung Landeck in das bezeichnete Gebiet auf. Erst in den frühen Morgenstunden (Nebel) konnte der Verletzte geborgen werden. Um 7.30 Uhr wurde er mit dem Hubschrauber der Flugeinsatzstelle Innsbruck in das Krankenhaus nach Innsbruck geflogen.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

**Sonntag, 29. 8.: 22. So. im Jahreskreis:** 6.30 Uhr Frühmesse f. Barbara Juen; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Anna Winkler geb. Regensburger; 11 Uhr Kindermesse f. Andreas Rysek; 19.30 Uhr Abendmesse f. Jakob u. Maria Huber.

**Montag, 30. 8.: In der 22. Wo. im Jahreskreis:** 7 Uhr Messe f. Engelbert u. Pauline Zangerl.

**Dienstag, 31. 8.: Gedächtnis d. Hl. Paulus, Bischof v. Trier † 358:** 7 Uhr Messe für Arthur, Konrad u. Hermine Wille.

**Mittwoch, 1. 9.: In der 22. Wo. im Jahreskreis:** 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois und Anna Gabl.

**Donnerstag, 2. 9.: In der 22. Wo. im Jahreskreis:** 7 Uhr Messe f. Verst. Fam. Otto Vorhofer; 19.30 Uhr hl. Stunde u. Beichte.

**Freitag, 3. 9.: Herz-Jesu-Freitag Gedächtnis P. Gregor d. Gr. † 604:** 19.30 Uhr Abendmesse f. Berta Riedl - Caritasopfer!

**Samstag, 4. 9.: Priestersamstag; Krankenversehgang:** 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Rudolf Pintarelli.

**Sonntag, 5. 9.: 23. So. im Jahreskreis:** 6.30 Uhr Frühmesse f. Josefina Zangerl geb. Gastl; 9 Uhr Amt f. Alois Weisiele; 11 Uhr Kindermesse f. Anna u. Hermann Koteschowitz; 19.30 Uhr Abendmesse für Annemarie Gamper.

**Hinweis:** Verlobtensonntag: 12. September Landeck-Zentrum; Beginn 9 Uhr, Abschluß mit hl. Messe 16 Uhr.

## Gottesdienstordnung Perjen

**Sonntag, 29. 8.:** 8.30 Uhr Messe f. Anna Gfall; 9.30 Uhr Messe f. Alois Stark; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrgem.; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Albert Kirschner.

**Montag, 30. 8.:** 7.10 Uhr Messe f. Hermine Schmied; 8 Uhr Messe f. Maria Hübler.

**Dienstag, 31. 8.:** 7.10 Uhr Messe f. Alfons Juen; 8 Uhr Messe f. Charlotte Jungg.

**Mittwoch, 1. 9.:** 7.10 Uhr Messe f. Willi Triebrunner; 8 Uhr Messe f. Maria Schwarz; 19.30 Uhr Messe f. Paul Mrak.

**Donnerstag, 2. 9.:** 7.10 Uhr Jahresmesse f. Walter Jaksch; 8 Uhr Jahresmesse f. Theresia Hofer.

**Freitag, 3. 9.: Herz-Jesu-Freitag:** 7.10 Uhr Messe f. Benedikt Neurauder; 8 Uhr Messe f. Rudolf Krismer; 19.30 Uhr Messe f. d. Frieden.

**Samstag, 4. 9.: Priestersamstag:** 7.10 Uhr Messe f. Jakob Luchetta; 8 Uhr Messe f. Franz Unger; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Karl Bauer; 18.30 bis 19.30 Uhr Anbetungsstunde f. Priester und Priesternachwuchs.

## Gottesdienstordnung Bruggen

**Sonntag, 29. 8.: 22. So. im Jahreskreis:** 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Kindermesse f. Albert Gundolf; 19.30 Uhr Messe f. Alfred Schweiger.

**Montag, 30. 8.:** 7.15 Uhr Messe f. Karolina Platt.

**Dienstag, 31. 8.:** 19.30 Uhr Jugendmesse f. Johann Kuntner.

**Mittwoch, 1. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Rosa und Vinzenz Hauéis.

**Donnerstag, 2. 9.:** 19.30 Uhr Messe f. Alois Platt.

**Freitag, 3. 9.: Herz-Jesu-Freitag:** 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühne-Gottesdienst, Messe f. Gefallenen Alois Erhart; anschl. Aussetzung zur nächtl. Anbetung um gute Priester.

**Samstag, 4. 9.: Herz-Mariä-Samstag:** 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe f. Josef Rieder; 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung Zams

**Sonntag, 29. 8.: 22. So. im Jahreskreis:** 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Benjamin Nicolussi.

**Montag, 30. 8.: In der 22. Wo. im Jahreskreis:** 6.30 Uhr Jahresmesse f. Anton und Magdalena Neurauder.

**Dienstag, 31. 8.: Hl. Paulinus:** 19.30 Uhr Jahresmesse f. Sophie u. Christian Lintner.

**Mittwoch, 1. 9.: In der 22. Wo. im Jahreskreis:** 7.15 Uhr Jahresamt f. Gottlieb Rudig.

**Donnerstag, 2. 9.: In der 22. Wo. im Jahreskreis:** 19.30 Uhr Jahresmesse f. Angela Schumi u. hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

**Freitag, 3. 9.: Herz-Jesu-Freitag - Hl. Gregor d. Große - Pfarrcaritasopfer:** 7.15 Uhr

Jahresamt f. Frieda Klotz; Messe zu E. d. hlst. Herzens Jesu.

**Samstag, 4. 9.: Priestersamstag:** 6.30 Uhr Jahresamt f. Max Summerauer; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. d. Pfarrfamilie.

**Sonntag, 5. 9.: 23. So. im Jahreskreis:** 8.30 Uhr 1. Jahresamt f. Julie Bouvier; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Rosa u. Aloisia Prieth.

## Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 29. August 1976, 9.30 Uhr

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

**29. August 1976:**

**Landeck-Zams-Plans:**

Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 23 43

**St. Anton-Peffneu:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 24 70

**Kappl-See-Galfür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**29. August 1976:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**29. August 1976:**

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

**Stadtpotheke nur in dringenden Fällen**  
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10**

**2. September 1976:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

### Schützengilde Zams

#### Gilden- und Dorfmeisterschaft 1976 im Kleinkaliberschießen

Die diesjährige Meisterschaft findet am Samstag, 28. 8., von 13 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit und am Sonntag, 29. 8. 76, von 10 bis 16 Uhr statt. Liegendbewerb, freie Waffe. Gildenmeisterschaft in allen Klassen: 30 Schuß Wettkampf, 10 Probe. Meisterschaft d. Gemeinderates, der Musikkapelle und der Schützenkompanie: 20 Schuß liegend und 10 Schuß Probe. Die Siegerehrung findet anlässlich der Schützenkönigskehrung am 10. Oktober 76 statt.

Diese Meisterschaft gilt auch als Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft in St. Anton am 12. September 1976.

### SG KK ESV Landeck gewinnt Retourkampf in Biberach

Die Spielgemeinschaft Kegelklub ESV Landeck weilte am vergangenen Wochenende in Biberach und bestritt dort den versprochenen Retourkampf gegen die Damemannschaft von Biberach. Die Landecker konnten sich wie im ersten Kampf in Landeck durchsetzen und siegten mit 86 Holz Vorsprung. Die Biberacher Damen, welche ja in der deutschen Bundesliga kegeln, wehrten sich bis zum Schluß mit viel Können u. Kampfgeist, konnten jedoch dank einer guten Leistung von Wyhs Ernst die Niederlage nicht mehr abwenden. E. W.

### Schützengilde Landeck

#### Ergebnisse der KK-Gildenmeisterschaft

*Allgem. Klasse:* 1. und Gildenmeister Rangger Hermann, 574; 2. Griesler Albert, 570; 3. Mader Max, 569; 4. Wiener Josef, 565; 5. Rangger Dieter, 565; 6. Handle Franz, 562; 7. Paradies Erwin, 558; 8. Purtscher Alois, 556; 9. Straudi Josef, 550; 10. Huber Wilfried, 533; 11. Jenewein Oskar, 531; 12. Lautenschlager Karl-Heinz, 523. *Altschützen:* 1. und Gildenmeister Schöpf Franz, 448; 2. Soratru Anton, 448; 3. Jarosch Viktor, 447; 4. Roilo Josef, 406. *Veteranen:* 1. und Gildenmeister Rimml Josef, 560; 2. Gröbner Franz, 541.

Versierter

# INSTALLATEUR

(Heizung - Sanitäre)

für modernen Betrieb ab sofort gesucht.

Leistungsgerechte Bezahlung

# Installationen Josef Thurner

GRINS - Telefon 05442-31033 oder 3020

**PEUGEOT 504 GL**, neuwertig, preisgünstig zu verkaufen. Telefon 05473-217

Suche **BAUGRUND**, ca. 500 m<sup>2</sup>, im Raume Pettneu-Flirsch. Telefon 05442-3347

**1-BETTZIMMER** zu vermieten (Zentrum). Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Theresienkeller Zams

hat ab 1. September 1976

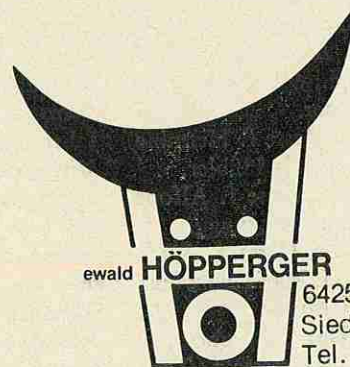
### Betriebsurlaub

Ab 17. September freuen wir uns wieder auf Ihren Besuch!  
**EVA u. EDI RIEDMANN**

# SONDERANGEBOTE vom 27. 8. - 10. 9. 76

	Engros- einkauf	+ 8% Mwst.	Incl. Mwst.
<b>Schweineschulter</b> (wie gewachsen)	p. kg 30.—	2.40	32.40
<b>Beinflfleisch</b>	p. kg 34.—	2.72	36.72
<b>1/2 Schaf</b>	p. kg 35.—	2.80	37.80
<b>Wiener-Wurst</b>	p. kg 54.—	4.32	58.32
<b>Buren-Wurst</b>	p. kg 30.—	2.40	32.40
<b>Schweine-Filz</b> (zum Auslassen)	p. kg 5.—	0.40	5.40
<b>Schweinefett</b> (ab 5 kg)	p. kg 9.—	0.72	9.72

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet!



ewald **HÖPPERGER**  
6425 Haiming,  
Siedlungsstraße 10  
Tel. 05266/326

BEACHTEN SIE BITTE JEWEILS UNSERE TAGESANGEBOTE!

Beim Einkauf von S 1000.— erhalten Sie eine Jause GRATIS!



**Ab  
Montag  
30. 8.**

*Textilhof*

**TEXTIL  
SUPER  
MARKT**

**KLINGHOFER  
SCHUH  
SUPER  
MARKT**

**DOPPELT SO GROSS  
MALSERSTRASSE 44 und jetzt auch 46**

**Kinder-Pullis**  
Acryl,  
langer Arm mit Bündchen  
**49.<sup>80</sup>**

**Mädchen-Röcke**  
in Trevira, modische Länge  
**85.-**

**Mädchen-Kleider**  
In drei verschiedenen Farben,  
Oberteil z. T. modisch  
gestreift  
**168.-**

**Mädchen-Blazer**  
modischer Schnitt, einfarbig  
**98.-**

**Damen-Fein-  
strumpfhosen**  
mit Zwickel und verstärkter  
Spitze statt S 25.-  
jetzt zum  
Superein-  
führungspreis **8.<sup>50</sup>**

**Damen-Röcke**  
Trevira einfarbig, modische  
Länge und in aktuellen  
Farben  
**168.-**

**Herren-Sakkos**  
reine Wolle, modischer  
Schnitt  
**495.-**

**Herren-Hosen**  
Trevira, gute Paßform  
**195.-**

**Westösterreichs größter  
Schuhsupermarkt mit 18 Filialen und  
einem Schuhservice (mit Meisterbrief)  
in Tirol. Unser altbewährtes System:  
Großeinkauf für Großhandel und  
18 Filialen. Wir geben unsere Einkaufs-  
vorteile an unsere Kunden voll weiter,  
daher Tiefstpreise!  
Personalkosten sparendes System, jedoch  
mit Fachberatung und Riesenauswahl.  
Großeinkauf ist unsere Stärke!**

**Damen-Sporty**  
Obermaterial Leder  
Keil, Crepesohle **139.-**  
statt 349.-

**Kinder-Boots**  
Velours, braun, Gr. 24 - 35  
**149.-**  
ab

**Unser neuer Kundendienst:**  
Wir verkaufen preiswerte Schuhe und  
reparieren auch prompt und preiswert  
aus Meisterhand!  
Schuhreparaturannahme in allen  
18 Filialen Tirols.

**LANDECK, MALSERSTR. 44 + 46**

**VW 1300**, 47.000 km, preisgünstig zu verkaufen.  
Telefon 05442-3258

Gut erhaltene **DACHZIEGEL** günstig abzugeben.  
Jäger Josef, Landeck, Leitenweg 33, Tel. 29365

Schönes **BRAUTKLEID** mit Hut, Größe 38, günstig zu verkaufen.  
Tel. 29613

**FENSTER- und TÜRSÜCKE** mit Türen, Fenster und **BALKONTÜREN, KÜHLBUFFET** und **ZIGARETTEN-AUTOMAT** wegen Umbau besonders billig abzugeben.  
Telefon 05446-2448

## SPAR DISCO Markt Landeck

Telefon 05442-2805

sucht

# VERKÄUFER

oder

# VERKÄUFERIN

für Obst- und Gemüseabteilung

Guterhaltenes **SCHLAFZIMMER** zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe **VW K 70 L**, Baujahr 72, 1-a-Zustand.  
Telefon 05442-3347

**KINDERWAGEN** zu verkaufen.  
Landeck, Brixnerstraße 8, Türe 132

**SCHLAFZIMMERMÖBEL**, gebraucht (1- u. 2-Bettzimmer) zu verkaufen.  
Telefon 05442-2782

Schöner **BAUGRUND** in Prutz, ca. 1.600 m<sup>2</sup>, zu verkaufen. Verhandlungsbasis S 280.—/m<sup>2</sup>.  
Anfragen unter Telefon 05332-6204

**ZAHLSERVIERERIN** für Jahresstelle sucht Konditorei-Café Mayer, Landeck. Persönliche Vorstellung erbeten.

Wer möchte zu uns als Bedienung nach Rickenbach bei Schwyz kommen! 1600,— bis 1800,— Franken. Familiäre Behandlung. Anzurufen bei Renate Moser, Schönwies, Tel. 05418-212.

# Kaufhaus Grisseemann • Zams

## Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

### Sonderangebot für die Schule bis 15. September 1976

<b>SCHULHEFTE</b> , 40 Blatt, A 5	statt 5.90	<b>S 3.90</b>
<b>SCHULHEFTE</b> , 20 Blatt, A 5	statt 2.80	<b>S 2.00</b>

Modische Kinderbekleidung — Trainingsanzüge — Turnanzüge und Turnhosen — Modische Schultaschen und Collegemappen sowie Schultaschen Federleicht für die 1. Klasse.

### Lebensmittelabteilung

<b>Brathendl</b> , 800 gr	S 24.90
<b>Graukäse</b> vom Laib, 1/2 kg	S 21.00
<b>Geheimratskäse</b> , 1 Kugel ca. 280 gr.	S 12.90
<b>2 lt. Orangensaft</b>	S 26.90
<b>Dash 3 kg Trommel</b>	S 79.—

### Freitag und Samstag, 27. und 28. August 1976:

<b>1 Kiste Bier, Adambräu hell</b>	S 79.—
<b>10 St. Semmel</b> (solange der Vorrat reicht)	S 4.90
<b>1 kg Tomaten</b>	S 6.90



ZUM SCHULBEGINN.....  
**Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

Das Fachgeschäft bietet:  
 1. Garantie  
 2. Qualitätsfahrräder  
 3. größte Auswahl  
 4. fachliche Beratung  
 5. Service + Ersatzteile

*Zum Schulbeginn:*

# AUSTRO-POINT - der fußgerechte Kinderschuh

Wir messen die Füße Ihres Kindes, beraten Sie gerne unverbindlich u. zeigen Ihnen gerne die ganz neuen, superweichen u. stabilen Schuhe für Ihr Kind

GROSSE AUSWAHL  
 HAUS- und TURNSCHUHE  
 SCHUL- und KINDERGARTENTASCHEN sehr preisgünstig

## SCHUHHAUS **LADNER** ZAMS

**Nur bis 30. Sept. 1976 Schul-Aktion Bis zu 30% verbilligt**

Taschenrechner, elektronisch, Ia, mit Garantie... Schülerschreibtische, Schreibmaschinen Hermes Baby (Schweizer Fabrikat)... Gitarren und Zubehör sowie Musik-Verstärker — Sonderangebot: 1 Radiorekorder um S 1.590,—.

## Einrichtungshaus **LENFELD** Landeck

Malser Straße 49

Ruf 05442-2437

# AKTION WEISSER BÜGEL

*vom 10. August bis 10. September*

**in den Boutiquen und im Kindershop der  
 Fa. RUDI und ERNA ORTNER Prutz und Pfunds**

Wir hängen die Kleider dieser Saison auf weiße Bügel und verkaufen sie mit Sonderrabatt, denn wir wollen in der nächsten Saison wieder das modisch Neueste und Aktuellste aus führenden Modehäusern Europas für Sie bereitlegen.

# Hobelwaren aller Art

Vordachschalungen — Schwedenschalungen — Innenschalungen auf jeden Fall von

Holzindustrie PFEIFER, 6460 Imst, Telefon 05412-2232

**TISCHLERMEISTER** zur selbständigen Führung einer Tischlerei, Möglichkeit auch als Teilhaber, in der Nähe von Landeck gesucht.

Zuschriften unter Nr. 23876 an die Verwaltung

Suche ab sofort

## RAUPENFAHRER

mit Praxis.

Tel. 05442-277199

## Nebenverdienst in Abendstunden

Mitarbeiter in Landeck und Umgebung mit eigenem PKW für Befragung in Haushalten die wir vorher über Ihren Besuch informieren, gesucht.

Kein Verkauf! Keine Werbung! Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild an Fessel & Gfk Institut, 1010 Wien, Franz Josefs Kai 47.

Suche freundliche **KELLNERIN** (Jahresstelle).

Café EDELWEISS, 6542 Pfunds, Tel. 05472-264

Zwei **WOHNZIMMERSCHRÄNKE** in Teak mit eingebauter Stereoanlage (Radio, Plattenspieler, zwei Boxen) sowie **LINDE-TIEFKÜHLTRUHE 1601** umständehalber äußerst günstig zu verkaufen.

Tel. 05442-2297

## Geldsorgen?

**Wir helfen Ihnen!**

Bank- und Privatgeld in jeder Höhe, Hausbesuch möglich.

Immofinanz Geschäftsstelle, Zams, Innstraße 27, Telefon 05442-21213

## OFFENE ABENDE

**FREITAG/SAMSTAG, 27./28. AUGUST**

**IM VEREINSHAUSSAAL**

Maiserstrasse, Landeck

**20 Uhr**

**Farbtonfilm**

**Dia-Serie**

**Kurzreferat ~ Musik  
Gespräche**

**Eintritt Frei**

Es ladet ein:

Team Junger Christen - überkonfessionell

**ERINERUNG**



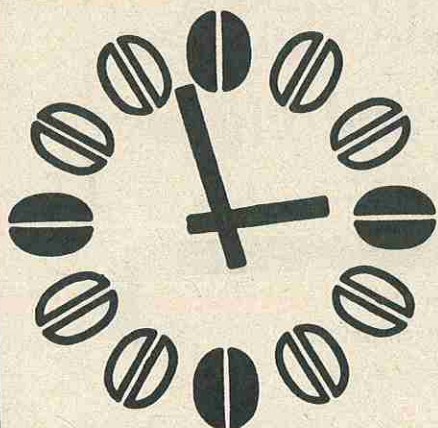
FACHARZT

## Dr. ERNST POPP

vom 1. September bis 19. September

**keine Ordination**

immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!



# DIENSTAG, 31. August 1976

ist unser Haus ganztägig geschlossen. Wir machen Inventur, da unser Wirtschaftsjahr zu diesem Zeitpunkt endet. Wir danken für Ihr Verständnis! Ihre Firma



textilcenter westtirol

Verkaufe **BENELLI 50 CROSS**, Baujahr 1974.

Telefon 05442-2537

Gebrauchte **DS 50** zu verkaufen.

Auer Manfred, Zams, Oberreithweg 23

Fliesen



Fliesen



Fliesen



Fliesen



Fliesen



# billig wie noch nie..

## Wir räumen unser Lager radikal bis zu 50% Rabatt

für Sonderposten an Wand und Bodenfliesen



FLIESENZENTRUM  
OBERLAND

BAUWAREN

FA. **INGO CANAL**

6460 IMST-BRENNBICHL

☎ (05412) 2122

Aktion bis Samstag,

# 11. 9. 1976

Sämtl. Lieferungen  
frei Haus

**TAG**

LANDECK



Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir

# Handelsschulabsolvent

weiblich oder männlich mit abgeleistetem  
Präsenzdienst.

Wir bieten:

- Interessantes Aufgabengebiet
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Verbilligte Werksküche
- Fahrtspesenersatz
- Hilfe bei Beschaffung einer Werkswohnung
- Fachgerechte Einschulung

Wir erwarten Ihre Bewerbung bzw. telefonischen An-  
ruf - Tel.-Nr. 05442-2406, 2306Suche **BAUPLATZ** im Raume zwischen Pians und  
Imst, sonnige Lage erwünscht.  
Telefon 05442-21073Neu ausgebautes, ebenerdig gelegenes **GESCHAFTS-  
LOKAL** im Zentrum von Zams zu verpachten, Größe  
170 m<sup>2</sup> und 30 m<sup>2</sup> Lagerraum.Zuschriften erbeten an Herrn Siegfried Kohler, Zams  
Hauptstraße 102Die **Bank für Tirol und Vorarlberg**, Landeck stellt  
**Handelsakademiker** mit abgeschlossenem Präsenz-  
dienst als **Mitarbeiter** ein.Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit handgeschr.  
Lebenslauf an die Leitung der BTV-Landeck.

Obst - Gemüse

## Arthur Römer

Maisengasse

### Betriebsurlaub

vom 28. August bis 26. September 1976

# schuhe + Leder

## Schulbeginn!

Schultaschen  
Bügelaktenmappen  
Zippmappen - Penale  
Turnschuhe Puma, Adidas  
Hausschuhe  
Sportliche, modische Mäd-  
chen- u. Burschenschuhe  
aus Leder

JETZT GROSSE AUSWAHL!

CHRISTIAN  
**Probst**  
OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENGASSE 6-8. TELEFON 2662

HOLZ- und  
KUNSTSTOFFDECKEN  
WANDVERKLEIDUNGEN  
KARNISSEN

Viele Arten von  
HOLZLEISTEN  
(Sockelleisten)

Alle Arten von  
SPAN-, RESOPAL- und  
FUNDERPLATTEN

Wir erfüllen  
alle Ihre Bastlerwünsche!Zuschnitte in allen gewünschten  
Größen!

MINATTI

## Imst

Th.-Walch-Str. 6  
Tel. 0 54 12 / 29 8 13

# Neuer Renault- Stützpunkt in Landeck:

**Erwin Netzer & Co. OHG**  
**6500 Landeck**

Innstraße 30 a - Telefon 23 76

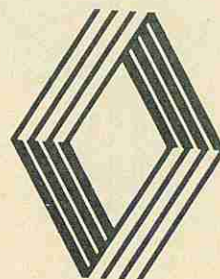
Die Firma NETZER hat ab 1. Juli 1976 die Betreuung der Marke RENAULT übernommen. Sie bietet allen RENAULT-Fahrern erstklassige Wartung und Instandsetzung ihrer Fahrzeuge und allen Interessenten einen Überblick über das gesamte RENAULT-Programm. Bei Neuwagenkauf tauscht die Firma NETZER Ihren Gebrauchtwagen zu kulantem Bedingungen ein.

Neuwagenkauf oder Eintausch, Gebrauchtwagenkauf oder Service, Probefahrten oder Havariebehebung — Sie werden durch bestgeschultes Personal erstklassig bedient.

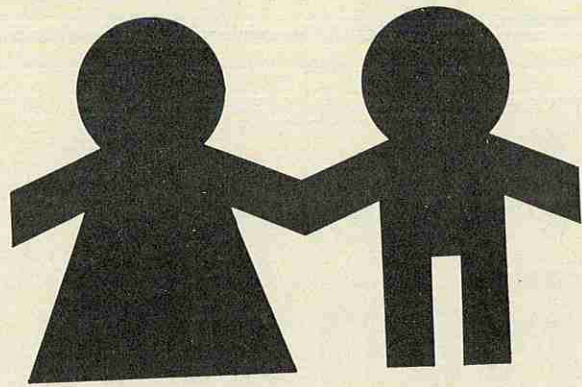
**Erwin Netzer & Co. OHG**

Ihr Autopartner in Landeck

**RENAULT**



# Wir gehen in die Schule



Auch Kinder mögen modisch bekleidet sein. Besonders dann, wenn sie wieder zur Schule gehen. Praktisch, preiswert angezogen ist Ihr Bub oder Mädchen mit der neuen Herbstbekleidung vom größten Kinderspezialhaus Westtirols. Kommen Sie mit Ihrem Kind, schauen Sie sich um, probieren Sie. Hier ein kleiner Ausschnitt aus unserem aktuellsten Programm:

<b>Mädchengarnituren</b> , weiß mit Spitzenbesatz	nur	<b>43,—</b>
<b>Knabengarnituren</b> , Baumwolle, gemustert	nur	<b>55,—</b>
<b>Baumwoll- od. Frotteepyjama</b> preiswert	nur	<b>89,—</b>
<b>Turnhosen</b> aus Baumwolle od. Helanca	schon ab	<b>39,—</b>
<b>Schöne Turnanzüge</b> in Helanca, viele Farben	schon ab	<b>59,— 79,—</b>
<b>Trainingsanzüge</b> in tollen Farben mit langer Hose		<b>359,—</b>
<b>Hemden</b> aus Baumw. od. Flanell, kariert Preisschlager	<b>59,— 75,—</b>	
<b>Karierte od. gemusterte Blusen</b> in Baumwolle	nur	<b>149,—</b>

Modische **Pullover u. Jacken** in Nicki in den Farben weiß, blau und rot.

Die richtige Hose zum Schulanfang aus Tweed, Trevira, Flanell in tollen Dessins und Farben und allen Größen!

Unverwüstlich sind **Jeans** und **Schnürsamthosen** in blau, rot, grau.

Dazu passen sportliche **Freizeitjacken** in Jeans schon ab **369,—**

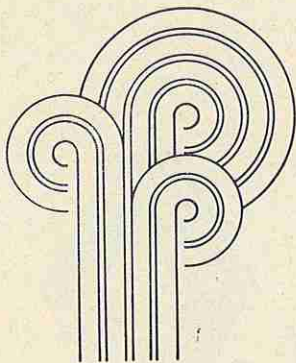
Praktische **Freizeitanzüge**, ideal für Schule und Freizeit für Knaben und Mädchen preisgünstig! **198,— 249,— 298,—**

Original Englische **Schottenröcke** sind besonders chic! Sie gibt's in grün- od. rot-kariert mit den dazu passenden Pullis schon ab **225,—**

Für herbstliche Tage ist Ihr Kind mit einem Lodenmantel warm und modisch angezogen, entweder mit oder ohne Kapuze in den Farben grün, schwarz und grau.

Egal welche Kleidung Ihr Kind trägt, immer trägt es Strumpfhosen. Wir haben jede Qualität, ob Baumwolle oder Dralon in jeder Farbe für Sie bereit!

Unsere freundlichen Mitarbeiter zeigen Ihnen gerne das Richtige, Praktische und Preiswerte für Ihr Kind. Wann dürfen Wir Sie bei uns begrüßen?



**pesjak**

**pesjak hat's**

textilcenter westtirol  
abteilung kinderland